



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Zukunft Hausarztversorgung Seite 3
Veranstaltungskalender Januar Seiten 5 und 6
Amtliche Bekanntmachungen Seiten 7 bis 10



Freitag, 4. Januar 2019



Per Express zum Wintersport

An Wochenenden und Feiertagen schnell mal ab Dresden ins Osterzgebirge? Das ging bisher nur in den Wintermonaten mit dem WinterSportExpress, der zudem nur dann unterwegs war, wenn genug Schnee auf den Hängen lag. Das änderte sich zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018: Im Auftrag des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) fährt der Ski- und WanderExpress der Städtebahn Sachsen das ganze Jahr an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von Dresden über Heidenau und Glashütte nach Altenberg. In 66 Minuten gelangen die Fahrgäste vom Zentrum der Landeshauptstadt ins Osterzgebirge und wenig später auf die Skipisten

um 10.05 Uhr im Hauptbahnhof, die Rückfahrt um 17.18 Uhr in Altenberg. Der Express ergänzt die regulär im Zwei-Stunden-Takt fahrenden Züge der Müglitztalbahn, die in Heidenau an die S-Bahn angeschlossen sind. So hat man nachmittags zwischen 16.18 Uhr und 18.18 Uhr einen Stundentakt für die Rücktour.

Auf den Zügen gilt der VVO-Tarif. Für Ausflüge sind die Tageskarten des VVO besonders praktisch. Sie sind unter anderem an allen DB-Automaten erhältlich und gelten im gesamten Verbundraum ab Entwertung bis 4 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszügen, Bussen, Straßenbahnen und auf vielen Fähren. Alle Informationen zu Fahrplan und Tarif erhalten Sie an der VVO-Info-Hotline 0351 8526555 sowie unter www.vvo-online.de. Foto: VVO

Auf der 22. Kreistagssitzung:

ÖPNV, Doppelhaushalt und das Integrationskonzept Teil 2

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion des Kreistages Meißen Thomas Gey ermahnte auf der 22. Sitzung im Beruflichen Schulzentrum Meißen wenige Tage vor Weihnachten zu mehr Gelassenheit beim Thema Landesverkehrsgesellschaft, mit der Sachsens Wirtschaftsminister Dulig vor einigen Wochen die Landkreise erschreckt hat. Ob diese öffentliche Ankündigung nur eine versteckte Forderung nach mehr Konsens bei strittigen Themen wie Bildungsticket, Azubiticket, Dachtarif war oder der Minister tat-

sächlich nach einer Zentralisierung der Verkehrsorganisation strebt, ist noch offen. Vier Wochen vor dieser Pressemeldung hatte Martin Dulig nämlich beim Sachsessengespräch in Riesa noch die sinnvolle Organisationsstruktur mittels Verkehrsverbände analog der Landkreise gelobt: „Da steckt das Wissen um die ÖPNV-Wünsche wie Notwendigkeiten für die Bewohner vor allem im ländlichen Raum.“ Landrat Arndt Steinbach eröffnete dann im Kreistag auch ein fiktives Szenario zum Thema Schülerverkehr: „Ändert die Ober-

schule in Strehla ihre Anfangszeiten um 15 Minuten, gerät der Schülerverkehr ohne Kooperation mit dem Landkreis aus dem Takt.“ Der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) Burkhard Ehlen erklärte den Kreisräten und Gästen aus fachlicher Sicht, wie kompliziert die Organisation der Verkehre mit Bahn und Bus im Alltag ist.

Vier Jahre hat eine Strategiekommision an einem Zukunftsmodell für den Öffentlichen Personennahverkehr gearbeitet. Das Interesse der Landespolitik hielt

sich nach wenigen gemeinsamen Beratungen in Grenzen, denn das Konfliktpotenzial sollte zunächst auf fachlicher Ebene geklärt werden. Im Jahr 2017 war der Katalog geschrieben und sollte realisiert werden. Nach drei Sitzungen war dann wieder Schluss. Finanzierung wie Organisation der langen „Wunschliste“ scheinen kompliziert. „Die Abstimmung zwischen drei Landkreisen, der Landeshauptstadt und 14 Verkehrsunternehmen“, so Burkhard Ehlen, „folgt strikten Regeln der Gleichbehandlung. Wird beispielsweise

ein Verkehr neu ausgeschrieben, übernimmt jener Partner diese Aufgabe, auf dessen Gebiet die meisten Kilometer gefahren werden.“ Je größer das Gebiet, je größer mögliche Streitpunkte. Geld ist dabei wohl stets ein zentrales Thema. Rund 8,5 Milliarden stellt der Bund für den ÖPNV in Deutschland bereit, davon erhält der Freistaat 600 Millionen und der VVO wiederum 123,8 Millionen Euro. Davon fließen 92 Prozent in den Schienenverkehr.

weiter auf Seite 2 ➔

Neues Logo für den Landkreis Meißen

Ein modernes Layout soll künftig den Landkreis Meißen begleiten. Die Idee für ein Corporate Design ist so „alt“ wie der neue Landkreis Meißen. Doch vor zehn Jahren gab es andere, wichtigere Fragen zu klären und zu regeln. Vor allem aber die technischen Unzulänglichkeiten der Vergangenheit erwiesen sich als zu hohe und vor allem zu teure Hürde. Ende 2017 war der digitale Rahmen aufgrund rasanter technischer Entwicklungen für das neue Erscheinungsbild perfekt. Gemeinsam mit drei Grafikern aus Riesa, die schon für das kommunale Jobcenter wie das Büro des Landrates gearbeitet hatten, begann die kreative Phase zunächst mit Blick auf das Logo. Es sollte moderner im Layout, flexibler bei der Farbgebung sein sowie einen hohen Wiedererkennungswert besitzen. Zunächst gab es die Überlegung, jedes Dezernat mit einer eigenen Farbgebung auszustatten, jetzt präsentiert sich die Kreisverwaltung in einem einheitlichen dezenten Taubenblau als Basisfarbe. „Nur gemeinsames Handeln führt

zum Erfolg“, sagte Landrat Arndt Steinbach, der von Anbeginn gegen das Farbspiel war. In dem Logo vereint sich spielerisch das L wie Landkreis mit dem M wie Meißen. Damit verändert sich zugleich das Layout der Geschäftsausstattung, wozu Briefköpfe, Umschläge, Urkunden, Visitenkarten, Einladungen, E-Mails etc. gehören. Logo und Layout sind auch zwingend vorgegeben für Publikationen vom Flyer über Broschüren, das Amtsblatt bis zum Messestand. Ein Handbuch für die Verwaltung regelt die einheitlichen Vorschriften für das neue Erscheinungsbild. Einzige Ausnahme ist die Farbgebung des Logos, das auch in Grün, Orange, Rot, Lila und Gelb auftreten darf. Damit kommt der Landkreis Partnern, Unternehmen, Verbänden, Institutionen entgegen, die somit auf Nachfrage bei der Kreisverwaltung auch ihre Hausfarbe für das neue Logo verwenden können. Das Einführungsdatum ist noch nicht festgelegt. Es soll nach bisherigen Planungen so zeitig wie möglich im neuen Jahr sein. Aller-



Das neue Logo in der Basisfarbe sowie weitere Farbanwendungen

Foto: K. Thöns

dings werden Briefbögen, Visitenkarten, Urkunden, Einladungen

aus dem Altbestand zunächst aufgebraucht.

Netz trifft Amt24

In einem nächsten Schritt soll der Internetauftritt der Landkreisverwaltung in enger Abstimmung mit dem Internet-Service-Portal Amt24 des Freistaates Sachsen neu gestaltet werden. Mit dem Amt24 bietet der Freistaat Sachsen seit dem Jahr 2005 ein verwaltungsübergreifendes Service-Portal für die Kunden der Verwaltung (BürgerInnen, Unternehmen, etc.) an. Als Informationsportal für Verwaltungsverfahren stellt es Funktionen zur Recherche von Zuständigkeiten bereit und ermöglicht über die in der Seitennavigation abgebildeten Lebenslagen (beispielsweise Geburt, Heirat, Umzug etc.) die zentrale Erschließung von Verwaltungsverfahren inklusive Formularen und weiteren Online-Diensten. Diesen Service kann die Verwaltung den Landkreisbewohnern mit dem neuen Internetauftritt in Verknüpfung mit dem Amt 24 dann auch bieten.

K. Thöns

Fortsetzung von Seite 1

Die Landkreise bestellen den Busverkehr, der für den ländlichen Raum besonders wichtig ist. Schon diese unterschiedlichen Zuständigkeiten, die sich aber im Interesse der Fahrgäste sinnvoll treffen müssen, lässt ahnen, dass die Zweckverbände in Kooperation mit den Landkreisen Garant für einen effizient organisierten ÖPNV sind, der auch die Menschen in den vielen kleinen Ortsteilen nicht an der Bushaltestelle stehen lässt. Bestes, wenn auch nicht erfreuliches Beispiel für Effizienz unter Kostendruck war die Einstellung der Regionallinie 110 zwischen Nossen und Meißen vor genau drei Jahren. Ruhe ist in dieses Thema immer noch nicht eingekehrt.

Und wieder muss gerechnet werden: Etwa 15 Euro an Regionalisierungsmitteln kann der VVO pro Fahrgast investieren. Mit 26 Euro musste er aufgrund geringer Fahrgastzahlen jeden Reisenden auf der Strecke Nossen – Meißen bezuschussen. Die SPD will, dass die Strecke wieder in den aktiven Fahrplan zurückkehrt. Dazu gibt es einen Kompromissvorschlag der Linken-Fraktion: Zunächst soll geprüft werden, wie die Chancen auf mehr Fahrgäste als vor der Abbestellung stehen. Es wird also noch einige Zeit ins Land gehen, bevor das Thema wieder auf der

Tagesordnung des Kreistages Meißen steht.

2026 schuldenfrei?

Eine ebenfalls mit Spannung erwartete Debatte war der Doppelhaushalt des Landkreises Meißen 2019/20 mit einem Umfang von rund 400 Millionen Euro pro Jahr. Die 1. Beigeordnete des Landkreises Janet Putz eröffnete die Diskussion mit einem Vortrag zu den Eckdaten des Etats. Zur Finanzsituation der Städte und Gemeinden erklärte sie, dass „die Steuererträge in den letzten Jahren stetig und sehr deutlich gestiegen sind“. Auch für den Landkreis, der über keine eigenen Steuereinnahmen verfügt und demzufolge auf die Kreisumlage zur Erfüllung kommunaler Aufgaben angewiesen ist, eine erfreuliche Entwicklung, steigen doch somit Investitionsmöglichkeiten vor allem im Bereich Infrastruktur. Das Mehr an Lebensqualität wissen die Landkreisbewohner durchaus zu schätzen. Die für die Kreisumlage gültigen Steuererträge steigen voraussichtlich 2019 um 11,3 Millionen Euro. „Das entspricht einem Plus von 5,88 Prozent“, so die Beigeordnete. Im Vergleich zu 2015 sind damit die Steuererträge um über 31 Prozent gestiegen. Dennoch wird der Landkreis aufgrund seiner disziplinierten Haushaltspo-

litik die Kreisumlage absenken, so dass die Mehrerträge größtenteils bei den Gemeinden verbleiben. Große Vorhaben im Haushalt 2019/20 sind u.a. die Breitbandversorgung, Vorhaben im Bildungsbereich wie die Ausstattung der Schulen, die Kita-Förderung, Investitionen für die Musikschule des Landkreises oder der Straßenbau. Mit Ausnahme der FDP-Fraktion gab es viel Lob für die zukunftsorientierte Finanzpolitik des Landkreises, die es wiederum erlaubt, auf Antrag der CDU-Fraktion auch 2019 das Ehrenamt mit zusätzlich 80 000 Euro zu den Landesmitteln zu fördern. „Wenn sich die finanzielle Entwicklung weiterhin so positiv darstellt“, erklärte Janet Putz, werde der Landkreis Meißen im Jahr 2026 schuldenfrei sein.

Erste Fortschreibung

Ein wichtiges Anliegen der Verwaltung auch mit Blick auf den sozialen Frieden im Landkreis Meißen ist die Integration von Asylbewerbern. Das 2017 initiierte Integrationskonzept wurde jetzt fortgeschrieben. Der für Migrationsfragen zuständige Dezernent Manfred Engelhard erklärte vor dem Kreistag zur Zielsetzung: „In die Fortschreibung sind vielfältige Erfahrungen und Perspektiven aller an der Integration beteiligten

Akteure in- wie außerhalb des Landkreises abgebildet.“ Es gehe nur gemeinsam auf Ebene der Verwaltung und des Ehrenamtes, betonte der Dezernent. Das Integrationskonzept vermittelt Empfehlungen zu Handlungsfeldern wie Ausbildung und Arbeit, frühkindliche Bildung und Schulbildung, Wohnen, Gesundheit, Ehrenamt, interkulturelle Öffnung und Ver-

waltung, es werden Lücken aufgezeigt und Lösungswege angeboten. Das Konzept orientiert auf eine möglichst konfliktfreie Integration, die allerdings nicht in wenigen Monaten zu erreichen ist.

In einem nichtöffentlichen Teil wurden u.a. Personalfragen beraten und beschlossen. Gegen 20.30 Uhr war der Kreistag beendet.

K. Thöns



Landrat Arndt Steinbach und Riasas Oberbürgermeister Markus Müller unterschrieben zum Kreistag eine Kooperationsvereinbarung, die die Unterstützung des Landkreises zur Ausrichtung des Tages der Sachsen vom 6. bis zum 8. September 2019 regelt. „Der Landkreis“, so Landrat Arndt Steinbach, „beteiligt sich an der Finanzierung mit 50.000 Euro. Ferner gibt es eine ganze Reihe unentgeltlicher Unterstützung für die Organisation nochmals im Wert von 50 000 Euro.“

Foto: K. Thöns



Der Weg zum Erfolg?

Zukunft Hausarztversorgung

Es gibt derzeit viele Ideen und Konzepte, um auch in naher Zukunft die ärztliche Versorgung vor allem in ländlichen Regionen zu garantieren. Der Mangel an Hausärzten ist dabei kein aktuelles Thema, sondern seit etlichen Jahren sind die Defizite auch auf gesundheitspolitischer Ebene bekannt.

Viel getan hat sich bislang nicht! Der Landkreis Meißen wird in enger Kooperation mit den Elblandkliniken darum eigene Wege gehen. Nach der Eröffnung des neuen Notfallzentrums am Meißner Krankenhaus folgte am 20. November die Gründung eines Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin für den Landkreis Meißen. Koordinator ist Dr. Alexander Neumann, Leitender Oberarzt am Notfallzentrum des Klinikums Meißen. Er begründet diesen regionalen Schritt mit drängenden Problemen vor allem in ländlichen Regionen: „Die Allgemein- und Hausarztmedizin ist die Basis der medizinischen Versorgung. Wir wissen, dass Hausärzte den größten Teil der Patienten schnell, in hoher Qualität und zudem kosteneffektiv behandeln. Nur durchschnittlich 10 bis 20 Prozent der Hausarztpatienten müssen zum Facharzt überwiesen werden.“ Das belegt auch die fachliche Kompetenz der Hausärzte. In Sachsen sind derzeit allerdings 255 dieser Stellen unbesetzt. Zudem liegt das Durchschnittsalter der praktizierenden Allgemeinmediziner bei 54 Lebensjahren. „Von den insgesamt 47 sächsischen kassenärztlichen Planungsbereichen“, so Dr. Neumann, „sind 24 von hausärztlicher Unterversorgung bedroht“.

Elf Stellen unbesetzt

Im Landkreis Meißen gibt es vier hausärztliche Planungsbereiche: Meißen, Großenhain, Riesa, Radebeul. Derzeit sind hier elf Hausarztstellen frei. Zusätzlicher Versorgungsbedarf besteht zudem in Gröditz und Zeithain. Dr. Alexander Neumann betont: „Natürlich dürfen wir nicht tatenlos zusehen, wie sich die medizinische Versorgung langsam aber sicher verschlechtert. Darum wurde der Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin unter der Überschrift 'Gemeinsam handeln für eine stabile Hausarztversorgung' gegründet. Ziel ist es, junge Medizinalabsolventen für das Fachgebiet der Allgemeinmedizin zu begeistern, auszubilden und als Hausärzte für die Region zu gewinnen.“ Der Verbund hofft zudem auf Fachärz-



Im Jahr 2018 wurde das neue Notfallzentrum der Elblandkliniken am Standort Meißen übergeben. Von links die sächsische Sozialministerin Barbara Klepsch, der Leitende Oberarzt Dr. Alexander Neumann, Meißen's Oberbürgermeister und Mitglied des Klinikaufsichtsrates Olaf Raschke.

Foto: K. Thöns

te aus anderen Bereichen, die einen Wechsel in die Allgemeinmedizin anstreben.

Intensive Ausbildung

Das Curriculum Allgemeinmedizin umfasst insgesamt 60 Weiterbildungs-Monate. Dazu gehört ein klinischer Part mit 36 Monaten in der Inneren Medizin, davon optional 18 Monate in anderen Fachgebieten mit unmittelbarer Patientenversorgung. „Es schließt sich eine ambulante Weiterbildung von nochmals 24 Monaten in einer Hausarztpraxis an“, so Dr. Neumann. Der Verbund garantiere mit seinen Partnern die lückenlose Facharzt Ausbildung im stationären wie ambulanten Bereich.

Klinikvorstand Frank Ohi weist auf die Möglichkeiten der Elblandkliniken in dieser Weiter-

bildungskette: „An den Standorten Meißen, Radebeul und Riesa bieten wir im Rahmen der Regel- und Schwerpunktversorgung mit insgesamt 985 Betten neben der internistischen Weiterbildung ein breites Spektrum der verschiedensten Fachbereiche. Alle Chefarzte und leitenden Oberärzte verfügen über die notwendigen Weiterbildungsermächtigungen.“ Für die ambulante Weiterbildung gibt es im Landkreis Meißen derzeit 39 hausärztliche Praxen mit entsprechendem Lehrbefugnis. Schon jetzt arbeiten im Elblandklinikum Meißen vier Ärztinnen in der klinischen Weiterbildung, im Elblandklinikum Radebeul aktuell ein Arzt.

Werbung erwünscht

Zu den nächsten Schritten, so Dr.

Alexander Neumann, gehöre Werbung: „Der Weiterbildungsverbund muss bekannt werden im Rahmen der hausärztlichen Stammtische im Landkreis, mit einer Präsentation auf der Homepage der Elblandkliniken und auf vielen anderen Ebenen. Schließlich brauchen wir weitere Partner. Ich bin sehr sicher, dass dieses ehrgeizige Projekt ein Erfolg für den Landkreis Meißen wird“.

Landrat Arndt Steinbach, der am Gründungsmeeting teilgenommen hat, betonte im Anschluss: „Dieser Weiterbildungsverbund ist ein ganz wichtiger Schritt in die Zukunft, denn die Ausbildung zum Hausarzt ist nicht in einem Kurzseminar zu erreichen. Dazu brauchen die Bewerber wie auch die Partner einen relativ langen Atem. Natürlich müssen wir auch

für uns werben als Region mit hoher Lebensqualität.“

Die Städte wie Gemeinden sind ebenfalls herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Aktionen an mehr Gesundheit für den Landkreis Meißen zu beteiligen.

Gründungspartner für dieses zukunftsorientierte Konzept sind die Amtsärztin der Landkreisverwaltung Dipl.-Med. Petra Albrecht, die auch Vizepräsidentin der Sächsischen Landesärztekammer ist, der Allgemeinmediziner mit akademischem Lehrauftrag Dr. Olaf Perßen, der Geschäftsführer der Elbland Polikliniken GmbH Ralph Schibbe, der Vorstand der Elblandkliniken Frank Ohi sowie Dr. Alexander Neumann vom Notfallzentrum des Elblandklinikums Meißen.

Porträt: Wolfram Hänsch

Da standen sie vor dem Leonhardi Museum in Dresden, etwas verloren zwischen Wut und Trauer. Eine Gruppe junger Künstler im Jahr 1969, die den geladenen Gästen erklären musste, dass es keine Vernissage geben wird. Aufgebaut und sofort verboten mit der Begründung: Von diesen Bildern bekommen die Menschen Depressionen!

Wolfram Hänsch kann viele solcher Geschichten im Rückblick auf 75 Lebensjahre erzählen. Der Meißner Künstler und Professor für Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden hat das Elbtal nie verlassen trotz kulturpolitischer Konflikte und eines gestellten Ausreiseartrages am Höhepunkt der Auseinandersetzungen. Das ist der Kern der Lebensgeschichte. Seine Bilder selbst aus tiefsten DDR-Jahren sind weit entfernt von den damaligen Forderungen, den neuen Menschen zu gestalten. Da sitzt ein alter Mann in sich gekehrt am Tisch, der Betrachter ahnt eine große Traurigkeit; die Kinder hingegen schauen aufmerksam und fragend dem Maler zu, der sich zumindest in jüngeren Jahren oft selbst porträtiert hat. Auch er auf der Suche nach Antworten. Das Wort Individualität beschreibt diese Bilder nur unzulänglich. Die Retrospektive in Bildern und Grafiken – eine aktuelle Sonderausstellung auf der Meißner Albrechtsburg – ist dem 75. Geburts-



Wolfram Hänsch beim Rundgang wenige Stunden vor der Vernissage

Foto: Thöns

tag des Malers Wolfram Hänsch gewidmet.

Mehr als Ergänzung gehören dazu auch die Skulpturen von Frank Maasdorf. Natürlich gibt es zum ersten Treffen der beiden Künstler eine Geschichte aus den 70er Jahren: Maasdorf – etwas jünger – besuchte Hänsch in dessen einfacher Wohnidylle in Seligstadt, um vorsichtig zu fragen, ob der künstlerische Weg auch kein Irrweg sei? Mitgebracht hatte er zwei kleine Skulpturen. Seither sind die beiden Männer befreundet. Die Bilder wie Grafiken von Wolfram Hänsch dokumentieren

viele künstlerische Wege vom Alltagsleben auf dem Dorf bis zu sakralen Motiven als Beleg christlicher Wurzeln wie Werte. In Erinnerung geblieben ist dabei vor allem die letzte DDR-Kunsausstellung im Jahre 1986, wo die Jury von Hänsch's eingereichten Werken fünf Blätter mit ausschließlich christlichen Themen ausgewählt hatte. Da wurde viel hineininterpretiert wie der Sinneswandel der DDR gegenüber der Kirche, vor allem der katholischen Kirche. Dem Land blieben nur noch wenige Jahre und die Kraft der Zukunft war überall zu spüren. Vielleicht

war es somit auch nur ein letzter Versuch von Toleranz! Bemerkenswert ist beim heutigen Betrachten der Bilder und Grafiken, wie tief Geschichte das Denken und Gestalten beeinflusst hat. Aus der Perspektive der SED sollte der geforderte sozialistische Realismus – also der absolut gehorsame, dennoch kühne und kluge Mensch – den Bruch mit christlichen wie bürgerlichen Traditionen herbeiführen. Doch Bilder wie die von Hänsch beschreiben eine ganz andere Realität. Da ist kein Platz für Zweckoptimismus unter wehenden Fahnen und rauchenden In-

dustrieschlotten. Menschen verharren in der Suche nach dem Platz und Sinn ihres Lebens, trauern um individuelle Verluste und gehen dennoch weiter, manchmal auch weg. Vielleicht waren christliche Werte damals mehr Wegweiser und Orientierung als heute. Diese Ausstellung – und da gehört die Anerkennung vor allem dem Burgdirektor Uwe Michel – ist auch eine Retrospektive auf die bildende Kunst der DDR, die heute oft pauschal mit der von vor 1945 verglichen wird. Wolfram Hänsch hat seinen Studenten die Depots großer Kunstsammlungen empfohlen: „Hier finden sich auch die abgehängten leisen Töne.“ Es stimmt traurig, dass die bildende Kunst wie auch die Literatur der DDR im aktuellen Kulturbetrieb nur noch punktuell – wenn überhaupt – vorkommt einschließlich der Künstler, die wie Wolfram Hänsch weiterhin tätig sind. Als er mit der Idee einer Ausstellung zu Uwe Michel kam, hat dieser nicht lange gezögert und so wurde daraus eine Retrospektive, die viel über das Künstlerleben wie die entstandenen Werke in der DDR erzählt. Eben jene Geschichten, die sonst in Vergessenheit geraten würden.

Bis zum 24. Februar 2019 ist diese Sonderausstellung geöffnet, die der Maler mit dem Satz überschrieben hat: „Ich suche ein Maß zu finden, das sich an der Stille vergleicht.“
Kerstin Thöns

Freizeitipps für den Monat Januar

Nach Weihnachtsgans, Stollen und weiteren Leckereien rund um die Festtage, darf es wieder mehr intellektueller Input sein. Darum gehen wir ins Theater und zwar nach Radebeul in die Landesbühnen zu einer Premiere von Wolfgang Borcherts Schauspiel „Draußen vor der Tür“ am 12. Januar um 19 Uhr. Es ist die Lebensgeschichte des jungen Unteroffiziers Beckmann, der nach der Schlacht von Stalingrad schwer verletzt nach Deutschland zurückkehrt. Traumatisiert vom Krieg und unter der eigenen Schuld leidend, sucht er verzweifelt Geborgenheit. Seine Frau lebt jedoch inzwischen mit einem anderen Mann zusammen und seine Eltern haben sich das Leben genommen... Für Beckmann scheint es nirgendwo einen Platz zu geben, auch die Elbe will den jungen Selbstmörder nicht haben. Wolfgang Borchert hat in dem Stück

sein eigenes Leben reflektiert. Angesichts weltweiter kriegerischer Auseinandersetzungen hat es eine bestürzende Aktualität. Karten und Info unter 0351 89540 und unter www.landesbuehnen-sachsen.de.

Musikalisch und akrobatisch geht es weiter nach Weinböhla in die Nassauhalle. Hier trifft am 20. Januar um 18 Uhr Breakdance auf Klassik. Es gastieren die Elbland Philharmonie Sachsen, die Breakdance-Crew THE SAXONZ sowie klassische Tänzer. Sie bringen die junge und fesselnde Tanzshow „Symphonix“ auf die Bühne. Dass sich Breakdance und Klassik nicht ausschließen, ist seit „Flying Bach“ oder „Beethoven! The Next Level“ bekannt. Doch der Zusammenstoß von Breakern mit großem Orchester, das live spielt, ist einzigartig. Es geht dabei um das Miteinander. Um Beziehungen und Konflikte. Kreativität ist das



Breakdance trifft Klassik bei der Tanzshow „Symphonix“ in Weinböhla.

Foto: C. Hübschmann

Schlüsselwort. So trifft urbaner Tanz, der keinem festen Schema folgt, in der 2. Sinfonie von Karsten Gundermann auf eine Choreographie, welche die ursprüngliche Idee und den Gründungsmythos des Hipp-Hopp neu interpretiert.

Selten war ein Tanzprojekt so nah dran an den Lebenswelten und offenen Themen (nicht nur) junger Menschen. Unbedingt sehenswert! Karten und Info unter www.elbland-philharmonie-sachsen.de.

Beim dritten Tipp darf – nein

muss – doch noch genascht werden und zwar auf höchstem Niveau und gemeinsam mit Aschenbrödel im Moritzburger Schlossrestaurant am 18. und 19. Januar, jeweils ab 18 Uhr. „So ein Theater um Aschenbrödel!“ präsentieren die Schauspieler Alf Mahlo und Henriette Ehrlich mit Charme und Augenzwinkern, begleitet von feiner Küche aus dem Schloss. Koch und Mimen versprechen einen Augen- und Ohreschmaus für Kenner und Genießer zum Gesamtpreis von 68 Euro pro Gast einschließlich Aperitiv, Dinner und Dessertbuffet. Begleitet von bezaubernden „Aschenbrödel“-Geschichten. Info und Karten: 035207 993616 oder unter info@moritzburger-schlossrestaurant.de

Starten Sie gut ins neue Jahr mit Genuss, Tanz, Musik und Theater. Viel Freude dabei!



Veranstaltungskalender Januar

- **Januar – Radebeul, Schloss Wackerbarth** dienstags bis sonntags Weinführungen durch 850 Jahre Weinbautradition in Sachsen. Ein Blick hinter die Kulissen der Sekt- und Weinmanufaktur mit 3er-Weinprobe. Start jeweils 14 Uhr oder samstags & sonntags ab 15 Uhr. „Wackerbarths Wintertour – Weiß & Heiß“ ebenfalls mit Führung durch die Manufaktur. Infos unter www.schloss-wackerbarth.de oder 0351 89550
- **6. Januar – Radebeul, Hoflößnitz** WeinbergGlühen mit Musik ab 14 Uhr auf der Weinterrasse mit Glühwein, Bratwurst, Flammkuchen, Waffeln und historischem Kinderkarussell, 14 Uhr
- **6. Januar – Weinböhla, Zentralgasthof** Norwegen – ein Traum für Individualisten. Multivisionsvortrag, 18 Uhr. Info und Karten: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000
- **6. Januar – Großenhain, Kulturschloss** Konzert mit dem Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ - Klang der Berge, 15 Uhr. Karten und Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555
- **9. Januar – Meißen, Theater** Schattentheater AMAZING SHADOWS –

- das visuelle Schattenspektakel mit neue Ideen. Performed by Shadow Theatre „Delight“, 19.30 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550
- **11. Januar – Coswig, Börse** Familienmusical „Hexen, Hexen überall“ mit Bibi Blocksberg, 16 Uhr. Info und Karten: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **12. Januar – Radebeul, Landesbühnen** Premiere auf der Studiobühne „Draußen vor der Tür“ Schauspiel von Wolfgang Borchert, 19 Uhr. Karten und Info: 0351 8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de (siehe auch Seite 3)
- **13. Januar – Coswig, Börse** Diavortrag Indonesien „Abenteuer im Inselreich der Götter – Drachen – Feuerberge“, 18 Uhr. Info und Karten: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **15. Januar – Coswig, Börse** Seniorenschwofen ab 16 Uhr: Tanztee für Junggebliebene. Info und Karten: 03523 700186 oder unter www.boerse-coswig.de
- **16. Januar – Coswig, Börse** Damals Tour 2019 – The Trens, The Easybeats, Glitterband, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03523 700186 oder un-



Mit neuen Ideen wartet das Schattentheater AMAZING SHADOWS am 9. Januar im Theater Meißen auf.

Foto: PR

- ter www.boerse-coswig.de
- **17. Januar – Meißen, Theater** Schauspiel „Fluchtwege“ von Nick Wood in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. An einem ganz normalen Tag kommt die Lehrerin zu den Geschwistern Riva und Andrea und flüstert ihnen zu, unverzüglich nach Hause zu gehen. Kurze Zeit später muss die Familie aus dem Land fliehen. In diesem totalitären Regime sind sie nicht mehr sicher. Der Onkel ist schon tot, der Vater kommt auf

- der Flucht ums Leben. Und nun, in dem fremden Deutschland angekommen, sind Riva und Andrea plötzlich mit anderen Vorurteilen und Unsicherheiten konfrontiert ... Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550
- **18. Januar – Moritzburg, Schlossrestaurant** Dinner & Theater „So ein Theater um Aschenbrödel!“ mit Alf Mahlow, 18 Uhr. Auch am 19. Januar. Info: www.moritzburger-schlossrestaurant.de oder [- nes-welttheater.de. Bestellung Dinner und Theater unter 035207 993616 oder unter \[info@moritzburger-schlossrestaurant.de\]\(mailto:info@moritzburger-schlossrestaurant.de\) \(siehe auch Seite 3\)
 - **18. bis 20. Januar – Weinböhla, Zentralgasthof** Ausstellung „Kleine Bahn ganz groß – Modelleisenbahn & Puppenstuben“. Ein großer Spaß für die ganze Familie, wenn schwere Güterzüge und lange Personenzüge ihre Runden in den verschiedenen Spurweiten und Epochen drehen. Zu bestaunen gibt es auch die liebevoll gestalteten Puppenstuben. Zum 5. Mal findet in Weinböhla diese Ausstellung – organisiert durch den MEC Waiblingen e.V. – statt. In diesem Jahr gibt es neben den großen digital gesteuerten Anlagen auch viele Kleinanlagen von befreundeten Vereinen bzw. privaten Modelleisenbahnbesitzern. Die Ausstellung ist am Freitag von 13 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.
 - **19. Januar – Coswig, Börse** Neujahrskonzert mit Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Coswig Frank Neupold, 16 Uhr. Info und Karten: 03523 700186 oder unter \[www.boerse-coswig.de\]\(http://www.boerse-coswig.de\)](http://www.klei-

</div>
<div data-bbox=)

Planen Sie jetzt Ihren Jahresurlaub 2019

*****Ferien Hotel Bad Malente**
FRÜHLINGS WELLNESS KRACHER

Angebot 10893

- ✓ 2 Übernachtungen | 2x Frühstücksbuffet
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1x vitalisierende Aroma-Öl-Massage
- ✓ inkl. Sauna- & Schwimmbadnutzung
- ✓ 1x Aromabad

ab 129,- € pro P.

Grebener Weg 2
23714 Bad Malente - Neversfelde
Tel. 04 52 3 | 40 90
malente@travdo-hotels.de

*****Hotel Himmelscheibe Nebra**
4 TAGE RADLERSPASS im wunderschönen Unstruttal

Angebot 7866

- ✓ 3 Übernachtungen | 3x Frühstück vom Buffet
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1 Radkarte für Ihre Ausflüge
- ✓ 1x gefüllter Picknickrucksack für unterwegs
- ✓ Eintritt ins Besucherzentrum Arche Nebra

ab 159,- € pro P.

Schlosshof 4-5
06642 Nebra (Unstrut)
Tel. 03 44 61 | 25 21 8
himmelscheibe@travdo-hotels.de

***** Superior Inselhotel Poel / Ostsee**
SOMMERFERIEN – 8 TAGE OSTSEE Kurztrip im Inselhotel Poel

Angebot 10156

- ✓ 7 Übernachtungen
- ✓ 7x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 7x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ Nutzung des Hallenbades
- ✓ Nutzung der Sauna

ab 623,- € pro P.

Gollwitz 6
23999 Insel Poel - Gollwitz
Tel. 03 84 25 | 24 0
inselhotel@travdo-hotels.de



Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de und
03737/78180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
 Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



Veranstaltungskalender Januar

■ **20. Januar – Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari und „Großer Häuptling Kleiner Bär“ – Auf den Spuren der großen Bisons, 15 Uhr. Info: 0351 8373031 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **20. Januar – Meißen, Theater** Neujahrskonzert mit den Dresdner Salondamen „Ich bin von Kopf bis Fuss...“ auf Theo, Albert, Leo, Günther oder wen auch immer eingestellt, 16 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **20. Januar – Niederau/OT Oberau, Remisenhaus am Wasserschloss** Konzert „Klassik im Schloss“ mit SERENATA SAXONIA. Es erklingen Werke von Vivaldi, Haydn, Schwertberger, Rossini, 14 Uhr. Karten: Gemeindeverwaltung Niederau 035243 3360, Verwaltungssitz Elbland Philharmonie Sachen in Riesa 03525 72260

■ **20. Januar – Weinböhla, Naussauhalle (Kirchplatz)** Hip-Hop- Tanzshow mit der Breakdance-Crew THE SAXONZ begleitet von der Elbland Philharmonie, 18 Uhr. Info und Karten: www.elbland-philharmonie-sachsen.de oder Verwaltungssitz in Riesa 03525 72260 (siehe auch Seite 3)

■ **22. Januar – Großenhain, Kulturschloss** Musical „Company“ mit den Landbühnen Sachsen, 18 Uhr. In Manhattan lebt Robert allein mit wechselnden Freundinnen und ohne feste Beziehung. Zu seinem 35. Geburtstag wird er von seinen Freuden auf einer Party überrascht mit den Wünschen, endlich die „Richtige“ zu finden. Ob er sie findet? Karten und Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder runter 03522 505555

■ **24. Januar – Weinböhla, Zentralgasthof** Kino „Wohnen lieber ungewöhnlich“, 19 Uhr. Info unter: www.zentralgasthof.com

Unser Fotorätsel

Herzlich willkommen im Jahr 2019! Unsere letzten Gutscheine 2018 für einen kleinen Weihnachtseinkauf im Eine-Welt-Laden in Radebeul-Kötzschenbroda gingen nach Coswig auf die Breite Straße und nach Meißen auf die Gabelstraße. Herzlichen Glückwunsch!

Des Rätsels Lösung lautete St. Michaelis Kirche in Zehren oder auch Diera-Zehren.

Heute wollen wir wissen, wo dieser Wasserturm steht? Ihre hoffentlich richtige Lösung senden Sie wie 2018 an das Büro des Landrates, 01662 Meißen, Brauhausstraße 21, Kennwort: Fotorätsel. Wir drücken die Daumen für folgenden Gewinn: eine Tageskarte für das „Wellenspiel“ in Meißen mit Schwimmbad und Sauna. Wir erwarten Ihre Einsendung bis zum 20. Januar 2019!

Foto: K. Thöns



■ **26. Januar – Meißen, Theater** Oper „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven, 19.30 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **26. Januar – Meißen, Fabrikstraße 16** Verein Aktion Gesundheit Tag der offenen Tür mit Fitnessangeboten, Vorträgen zum Thema Bewegung und Sport, Ernährungsberatung mit Verkostung u.v.m. von 10 bis 15 Uhr. (siehe auch Interview unter Unser Ratgeber)

■ **26. Januar – Weinböhla, Zentralgasthof** Das Blaue Fenster mit Herbert Köfer und den Zwillingen Claudia & Carmen, 16 Uhr. Info und Karten:

www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **26. Januar – Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag Jürgen Wüsteney (München): Goldrausch am Klondike, 18.30 Uhr.

Kulturhistorischer Vortrag über den Klondike-River im Territorium Yukon in Kanada – Schauplatz eines legendären Goldrauschs ab 1896. Mehr als Hunderttausend von der Wirtschaftskrise in den USA gebeutelte Goldsucher begaben sich dorthin, um ihr Glück zu finden. Das Leben der indianischen Bevölkerung, der First Nations, veränderte sich drastisch durch die radikale Dezimierung

ihrer Lebensgrundlage – der Karibuherden - sowie durch eingeschleppte Krankheiten. Eintritt frei! Info: www.karl-may-museum.de oder unter 0351 8373055

■ **27. Januar – Meißen, Theatercafé Käthe** Kaffeetrinken im Theater von 15 bis 17 Uhr. In dieser Spielzeit sind Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel, Tante zu einem Theaternachmittag der besonderen Art herzlich eingeladen: Kaffee und Kuchen, Bastel- und Spielecke sowie Familienvorstellungen auf der Bühne. Vielleicht ein schöner Auftakt für einen Kindergeburtstag? Karten und Info:

www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **27. und 28. Januar – Meißen, Theater** Premiere „Glück – eine kurze Geschichte der Menschheit“. Eine Zeitreise für Menschen ab 6. Puppentheater und Schauspiel. Beginn 16 hr am 27.01. und 10 Uhr am 28.01. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **30. Januar – Meißen, Theater** Schauspiel „Draußen vor der Tür“ von Manfred Borchert in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 18 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550



Das Theater Meißen lädt am 27. Januar zum Theatercafé.



Die Dresdner Salondamen geben am 20. Januar im Meißner Theater das Neujahrskonzert: „Ich bin von Kopf bis Fuss ...“ auf Theo, Albert, Leo, Günther oder wen auch immer eingestellt.

Foto: Theater Meißen

Foto: PR

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Kundenfreundlich**

Seit dem 1. Januar 2019 ist die Sparkasse Meißen im Standort Coswig-Hauptstraße wöchentlich länger und mit mehr Mitarbeitern präsent. Die Servicezeiten weitet die Sparkasse Meißen auf 35 Stunden (bisher 20) pro Woche aus, die Kassen-

zeiten auf 27 Stunden (bisher 12). Dazu sind auch zwei zusätzliche Mitarbeiter für die Kunden vor Ort. Damit reagiert die Sparkasse Meißen auf die gestiegene Nutzung des Standortes durch die Kunden.

Ehrenpreis 2019 für Bürgerengagement

Im Dezember 2008 hat der Kreistag die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis – ein Becher aus Meißen Porzellan – wird seither in jedem Jahr an

Öffentliche Ausschreibung

sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zum Sommerfest des Landkreises überreicht. Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit. Vorschläge senden Vereine, Verbände,

Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen bis zum 25. April 2019 an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer kurzen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Satzung zur ersten Änderung der Satzung**über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreises Meißen mit den Standorten Coswig und Glaubitz**

Auf der Grundlage von § 7 Abs. 4 Satz 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) in Verbindung mit § 3 Abs. 1 der Landkreisord-

nung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 99 und den §§ 1, 2, 9, 10 und 1 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG)) vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) hat der Kreistag des Landkreises Meißen in seiner Sitzung am 13. Dezember 2018 folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1
Änderungen**

Das Leistungsverzeichnis zu § 2 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von

Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreises Meißen mit den Standorten Coswig und Glaubitz vom 13. Dezember 2013 wird gemäß Anlage neu gefasst.

Artikel 2

In-Kraft-Treten, Übergangsregelungen
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Hinweis:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande

gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten

Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Meißen, 19. Dezember 2018

Arndt Steinbach
Landrat

Anlage zur Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreises Meißen mit den Standorten Coswig und Glaubitz

Leistungsverzeichnis 2019 Feuerwehrtechnisches Zentrum LK Meißen

Alle Preise sind Nettopreise. Sie erhöhen sich bei Rechnungslegung um die jeweils gültige Umsatzsteuer.

Nr.	Bezeichnung	Einheit	Anzahl	Preis
Warengruppe 01 Schlauchwerkstatt				
1011	A-B-C Saugschlauch: Saug- und Druckprüfung	Stück	1	6,67 €
1021	A-Druckschlauch (bis 10m): reinigen, prüfen, trocknen	Stück	1	7,84 €
1022	A-Druckschlauch (über 10m je Meter): reinigen, prüfen, trocknen	Meter	1	0,42 €
1031	B-Druckschlauch (bis 20m): reinigen, prüfen, trocknen	Stück	1	7,84 €
1032	B-Druckschlauch (über 20m je Meter): reinigen, prüfen, trocknen	Meter	1	0,42 €
1041	C-Druckschlauch (bis 20m): reinigen, prüfen, trocknen	Stück	1	7,84 €
1042	C-Druckschlauch (über 20m, je Meter): reinigen, prüfen, trocknen	Meter	1	0,42 €
1051	D-Druckschlauch (bis 20m): reinigen, prüfen, trocknen	Stück	1	5,93 €
1052	D-Druckschlauch (über 20 m): reinigen, prüfen, trocknen	Stück	1	5,93 €
1061	Vorreinigung Schläuche bei Starkverschmutzung	Stück	1	3,70 €
1071	Beschriftung von Druckschläuchen: Aufdruck eines Schriftzuges	Stück	1	1,48 €
1072	A-Druckkupplung einbinden: Kupplung ausbinden und neu einbinden	Stück	1	8,90 €
1073	B-Druckkupplung einbinden: Kupplung ausbinden und neu einbinden	Stück	1	5,19 €
1074	C-Druckkupplung einbinden: Kupplung ausbinden und neu einbinden	Stück	1	4,45 €
1075	D-Druckkupplung einbinden: Kupplung ausbinden und neu einbinden	Stück	1	3,07 €
Warengruppe 02 Atemschutzwerkstatt				
2011	„Atemschutzmaske: nach Benutzung reinigen, desinfizieren, trocknen und prüfen“	Stück	1	13,35 €
2012	Atemschutzmaske: turnusmäßiger Intervall, desinfizieren und prüfen	Stück	1	11,12 €
2013	Tragedosen von Atemschutzmasken: reinigen und desinfizieren	Stück	1	5,30 €
2021	PreBluftatmer: nach Benutzung komplett reinigen, desinfizieren und prüfen	Stück	1	35,60 €
2022	PreBluftatmer: turnusmäßiger Intervall, reinigen, desinfizieren und prüfen	Stück	1	29,56 €
2031	„200 bar PreBluftflasche: auf Betriebsdruck füllen sowie Ventildichtprüfung bis 4 Liter“	Stück	1	3,50 €
2041	„300 bar PreBluftflasche: auf Betriebsdruck füllen sowie Ventildichtprüfung bis 6,8 Liter“	Stück	1	5,30 €
2042	Flaschenventil: Instandsetzung sowie Ventildichtprüfung	Stück	1	14,80 €
2061	Rettungstasche: prüfen und reinigen	Stück	1	3,42 €
2071	Lungenautomat Grundüberholung: Dosiereinrichtung wechseln und prüfen	Stück	1	33,27 €
2072	Lungenautomat: reparieren des Niederdruckschlauches und prüfen	Stück	1	3,71 €
2073	Lungenautomat: Reinigen, desinfizieren, trocknen und prüfen	Stück	1	11,10 €
2081	Erfassung von Neugeräten	Stück	1	14,80 €
2082	Bekleben von Barcodes / Etikettieren	Stück	1	3,70 €
Warengruppe 03 CSA-Werkstatt				
3011	CSA-Prüfung vor Erstgebrauch	Stück	1	63,74 €
3012	CSA turnusmäßige Intervall: Wartung, reinigen, desinfizieren und prüfen	Stück	1	67,60 €
3013	CSA- Wartung nach Übung: reinigen, desinfizieren und prüfen	Stück	1	70,99 €
3014	CSA- Wartung nach Einsatz: Vorbehandlung, reinigen, desinfizieren und prüfen	Stück	1	134,98 €
3021	Chemiekalienschutzhandschuhe: reinigen und desinfizieren	Paar	1	5,83 €
3031	Entsorgung von kontaminierten Flüssigkeiten und CSA-Ausrüstung nach Einsätzen	anfallende Kosten werden umgelegt		
Warengruppe 04 Rettungsgeräte				
4011	2 teilige Steckleiter: Sicht- u. Belastungsprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	11,12 €

Nr.	Bezeichnung	Einheit	Anzahl	Preis
4012	3 teilige Steckleiter: Sicht- u. Belastungsprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	16,32 €
4013	4 teilige Steckleiter: Sicht- u. Belastungsprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	22,14 €
4021	3 teilige Schubleiter: Sicht- u. Belastungsprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	44,29 €
4031	Multifunktionsleiter: Sicht- u. Belastungsprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	11,12 €
4032	Teleskopleiter: Sichtprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	7,40 €
4033	Klappleiter: Sichtprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	5,93 €
4041	Feuerwehreile: Sichtprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	9,64 €
4051	Feuerwehrhaltegurt: Sichtprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	3,07 €
4061	Luftheber: Prüfung nach Einsatz/Jahresprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	21,83 €
4062	Hebekissen, Prüfung nach Einsatz/Jahresprüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	18,22 €
4063	Rohr- u. Dichtkissen: Prüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	8,79 €
4064	Dichtbänder: Prüfung nach Geräteprüfanordnung	Stück	1	8,79 €
4071	Rettungsplattform: Sichtprüfung	Stück	1	7,40 €
Warengruppe 05 Sonstige Geräte u. Ausrüstung				
5011	Wasserführende Armaturen: Dicht- und Funktionsprüfung	Stück	1	3,71 €
Warengruppe 06 Reinigen/Imprägnierung				
6011	Fw.-Einsatzjacke: reinigen, trocknen nach Herstellerrichtlinie	Stück	1	5,30 €
6012	Fw.-Einsatzhose: reinigen, trocknen nach Herstellerrichtlinie	Stück	1	5,30 €
6013	Fw.-Überjacke: reinigen, trocknen nach Herstellerrichtlinie	Stück	1	5,30 €
6014	Fw.-Überhose: reinigen, trocknen nach Herstellerrichtlinie	Stück	1	5,30 €
6021	Fw.-Einsatzjacke: reinigen, trocknen, imprägnieren nach Herstellerrichtlinie	Stück	1	6,67 €
6022	Fw.-Einsatzhose: reinigen, trocknen, imprägnieren nach Herstellerrichtlinie	Stück	1	6,67 €
6023	Fw.-Überjacke: reinigen, trocknen, imprägnieren nach Herstellerrichtlinie	Stück	1	6,67 €
6024	Fw.-Überhose: reinigen, trocknen, imprägnieren nach Herstellerrichtlinie	Stück	1	6,67 €
6031	Bebänderung PA: reinigen, trocknen, imprägnieren	Stück	1	6,67 €
6041	Feuerwehreile: reinigen, trocknen	Stück	1	8,90 €
6042	Feuerwehreilebeutel: reinigen, trocknen	Stück	1	6,67 €
6043	Feuerwehrschtzhandschuhe: reinigen, trocknen	Paar	1	6,67 €
6044	Flammschutzhaube: reinigen und trocknen	Stück	1	3,10 €
6051	Kanalarbeiterhosen: reinigen, desinfizieren, trocknen	Stück	1	7,84 €
6052	Schnittschutzbekleidung: reinigen, trocknen	Stück	1	5,30 €
Warengruppe 07 Zusatzleistungen				
011	Für Leistungen, die nicht einzeln aufgeführt sind je Stunde	Stunde	1	44,29 €
Warengruppe 08 Transport- und Versandgebühren				
8011	Transportkosten pro Kilometer	km	1	1,27 €
8012	Versandkosten nach Aufwand	nach Aufwand		
Warengruppe 09 Leihgebühr am Tag*				
9011	Druckschlauch B	pro Tag	1	5,83 €
9012	Druckschlauch C	pro Tag	1	4,66 €
9021	Pressluftatmer	pro Tag	1	8,79 €
9022	Atemschutzmaske	pro Tag	1	2,97 €
9023	Lungenautomat	pro Tag	1	2,80 €
9024	Pressluftflaschen	pro Tag	1	2,80 €

* Die erforderliche Wartung und Prüfung ausgeliehener Geräte nach Benutzung wird gesondert in Rechnung gestellt.



Öffentliche Bekanntmachung

des **Beteiligungsberichtes 2017 des Landkreises Meißen**

Gemäß § 63 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), die zuletzt durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) geändert worden ist in Verbindung mit § 99 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kom-

munalrechts vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) geändert worden ist liegt der Beteiligungsbericht über die Beteiligungen des Landkreises Meißen an Eigenbetrieben, Zweckverbänden und privatrechtlichen Unternehmen für das Jahr 2017 öffentlich aus.

Dieser Bericht kann im Landratsamt Meißen, Meißen, Brauhausstraße 21, Bereich Beteiligungen, Zimmer 2.32 während der Sprechzeiten kostenlos durch jedermann eingesehen werden.

Meißen, den 18.12.2018

Arndt Steinbach
Landrat

Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Gemäß § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) i. V. m. § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) liegt der Entwurf der Haushaltssatzung 2019 einschließlich Haushaltsplan des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen in der Zeit vom

Hinweis: Gemäß § 76 Abs. 1 S. 4 SächsGemO haben Einwohner und Abgabepflichtige für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen gegen den Entwurf beim Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, zu erheben; diese Frist beginnt mit dem ersten Tag, an dem der Entwurf öffentlich ausliegt.

17. Januar bis 25. Januar 2019

zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit öffentlich aus.

Diera-Zehren, 13. Dezember 2018

Gerold Mann
Verbandsvorsitzender

Radebeuler Couragepreis 2019

Der Radebeuler Couragepreis soll in der Regel alle zwei Jahre am 27. August verliehen werden, dem Jahrestag der Unterzeichnung des Waffenstillstandes mit Schweden. Damit endete der 30-jährige Krieg in Sachsen. Der 1645 geschlossene Vertrag war ein erstes Friedenssignal für Deutschland und Europa. Es ist ein Vermächtnis für uns und unsere Nachkommen, dass Frieden nicht etwas Gesetzmäßiges oder Selbstverständliches ist. Das Stiften des Friedens ist der höchste Ausdruck der kulturellen Entwicklung eines zivilisierten Menschen. Um dieses Vermächtnis zu erfüllen, stiften Frauen und Männer unserer Stadt den Radebeuler Couragepreis und gründeten den gleichnamigen gemeinnützigen Verein „radebeuler couragepreis e. V.“

Das Ziel des Vereins ist es, Personen, Gruppen, Unternehmen/Unternehmer, Initiativen und Projekte bekannt zu machen und zu fördern, die unter schwierigen Bedingungen

- Frieden stiften und Gerechtigkeit schaffen,
- die Demokratie fördern bzw.
- sozialverantwortlich und ökologisch bewusst handeln.

Der Radebeuler Couragepreis wird als Ermutigung und Unterstützung sowohl in einer lokalen als auch in einer europäischen Kategorie verliehen:

- In der lokalen Kategorie soll der Schwerpunkt des Wirkens im Bereich der Stadt Radebeul, dem Großraum Dresden sowie Sachsens liegen. Der

Preis besteht aus einer öffentlichen Anerkennung ohne Preisgeld.

- In der europäischen Kategorie soll der Schwerpunkt des Wirkens vorrangig auf Mittel-, Ost- und Südeuropa liegen. Dieser Preis ist mit 5 000 Euro dotiert und mit einer Begleitung der Preisträger durch den Verein verbunden.

Die Auszeichnung erfolgt in der historischen „Friedenskirche“, deren Name sich auf den Waffenstillstand von 1645 bezieht.

Die Radebeulerinnen und Radebeuler sind stolz auf dieses historische wichtige Ereignis und setzen mit dem Couragepreis bewusst die Tradition des Friedensstiftens fort.

Vorschläge für die Preisverleihung am 27. August 2019 in beiden Kategorien können **bis zum 31. März 2019** eingereicht werden. Über die jeweiligen Preisträger entscheidet eine von der Mitgliederversammlung des Vereins berufene Jury.

Kontaktadresse:
radebeuler couragepreis e.V.
c/o Stadtverwaltung Radebeul
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul
Deutschland
Tel.: 0351 8311546
Fax: 0351 8311544
E-Mail: couragepreis@radebeul.de
Homepage: www.couragepreis.de

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (AZ.: 20103/1022/18-B):

**Betroffene Flurstücke
Gemeinde Coswig
Gemarkung Coswig (5908): 262/24,
262/25**

Art der Änderung

1. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
2. Veränderung der Lage

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem

Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **07.01.2019** bis zum **06.02.2019** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Di. 7.30 – 12.00 Uhr u.

14.00 – 18.00 Uhr

Do. 7.30 – 12.00 Uhr u.

14.00 – 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 06.12.2018

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Satzung zur ersten Änderung der Satzung

über die Erhebung von Gebühren von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen (Gebührensatzung Rettungsdienst) vom 14. Dezember 2017

Auf der Grundlage von § 32 Abs. 5 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), das zuletzt durch das Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) geändert worden ist in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Landkreisordnung – SächsLKrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 99) und den §§ 1, 2, 10 und 11 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), hat der Kreistag des Landkreises Meißen in seiner Sitzung am 13. Dezember 2018 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

§ 2 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung von Gebühren von Notfallrettung und Krankentransport im Landkreis Meißen wird wie folgt geändert:

(1) Ab dem 1. Januar 2019 betragen die Gebühren für den Einsatz von einem Krankentransportwagen (KTW)
Pauschalgebühr 199,80 Euro
Rettungstransportwagen (RTW)
Pauschalgebühr 483,30 Euro
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)
Pauschalgebühr 255,80 Euro

Artikel 2

In-Kraft-Treten, Übergangsregelungen
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt

nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Meißen, 19. Dezember 2018

Arndt Steinbach
Landrat

Die untere Forstbehörde informiert:

Zur Waldschutzsituation im Landkreis Meißen

In den sächsischen Wäldern aller Waldigentumsarten hat in diesem Jahr die Waldschutzsituation insbesondere in den Fichtengebieten ein bislang ungekanntes Ausmaß erreicht. Fachleute sprechen sogar von der größten Borkenkäferkalamität seit 1946. Ausgelöst wurden diese durch die Herbst- und Winterstürme 2017/2018 und den langanhaltenden trockenen Sommer. Auch im Landkreis Meißen verschärft sich auf Grund dessen die Waldschutzsituation zunehmend. Auf den Revierbegängen der Forstbeamten durch die Wälder des Landkreises Meißen wurden insbesondere in unseren Kiefernbeständen wieder Befallsherde des Blauen Kiefernprachtkäfer (Borkenkäfer) und in den Lärchenbeständen der Befall durch den Lärchenborkenkäfer festgestellt. Die Befallsentwicklung vollzieht sich dabei regional sehr unterschiedlich. Werden befallene Bäume entdeckt, sollte rasch gehandelt werden. Steigen die Temperaturen über 23° C an,

beginnt die Käfer zu schwärmen. Die Schädlinge suchen sich dann geeignete Brutbäume, um ihre Eier in der Rinde abzulegen.

Der Befall wird meist durch Spechte angezeigt, die nach den Larven in der Rinde suchen. Die Rinde ist dann entweder weitgehend abgefallen oder durch die Spechteinhibe gerötet. Die Krone der befallenen Kiefern ist fast immer noch benadelt und grün bzw. nur leicht verfärbt.

Als wesentliche Maßnahmen einer integrierten Borkenkäferbekämpfung sind zu nennen:

- schnelle Erkennung und Beräumung des frischen Stehendbefalls vor Beginn der Schwärmzeit des Käfers bis spätestens Ende März 2019
- Minimierung des Brutangebots durch zügige Aufbereitung von Wurf- und Bruchholz
- die Vermeidung des „Frischeinschlages“ von Holz in gesunden Beständen zur Entlastung der angespannten Holzmarktsituation

Die Verpflichtung des Waldbesitzers zur

Bekämpfung von Forstschädlingen ergibt sich aus § 4 Abs.1 der Sächsischen Pflanzenschutzverordnung.

Hiernach sind private und Körperschaftliche Waldbesitzer verpflichtet, zur Massenvermehrung neigende Schadorganismen, deren Auftreten insbesondere zu einem flächenhaften Absterben von Waldbeständen führen kann, im erforderlichen Umfang unverzüglich zu bekämpfen oder bekämpfen zu lassen.

Insbesondere sind deshalb Verantwortungsbewusstsein und auch Eigeninitiative des Waldbesitzers gefragt. Beim Erkennen von Befallssymptomen sollte deshalb umgehend gehandelt werden. Zur Klärung von Fraglichkeiten und Unklarheiten stehen Ihnen die Revierleiter des Referates Privat- und Körperschaftswald im Forstbezirk Dresden beim Staatsbetrieb Sachsenforst und die untere Forstbehörde des Landkreises Meißen gern zur Verfügung. Haben Sie deshalb keine Scheu und wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren zuständigen Revierförster. Beratungen zu diesem und anderen Problemen sind generell kostenlos.



Thema: Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ist ein wichtiges Anliegen der Kulturlandkreise und der Kulturschaffenden im Kulturräum Meissen – Sächsische Schweiz – Ostergebirge. Dem nunmehr im Sächsischen Kulturräumgesetz verankerten Auftrag „Einrichtungen und Maßnahmen der kulturellen Bildung angemessen zu berücksichtigen“ möchte der Kulturräum Meissen – Sächsische Schweiz - Ostergebirge jetzt nachkommen und im Jahr 2019 eine Netzwerkstelle für kulturelle Bildung etablieren. Die Netzwerkstelle soll als eine Koordinierungsstelle und Mittler zwischen Kulturreinrichtungen oder Künstlerinnen und Künstlern, Schulen und den Kindern und Jugendlichen fungieren. Daneben sollen eigene Projekte im Kulturräum ins Leben gerufen und möglicherweise Kleinstprojekte gefördert werden. Ab 01.01.2019 wird Frau Kerstin Mager-Baran diese Funktion im Kulturräum übernehmen. Am 11. Dezember fasste der Kulturkonvent einstimmig den Beschluss. Im Anschluss an die Sitzung wurde dies mit einer Vertragsunterzeichnung besiegelt (Foto).



Von links Landrat Arndt Steinbach (Meißen), Vorsitzender des Kulturkonvents, Landrat Michael Geißler (Pirna) und Kerstin Mager-Baran. Foto: K. Thöns

Buchungsstart für SCHAU REIN!

Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Ab dem 15. Januar 2019 können sich Schüler wieder zur SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen unter www.schau-rein-sachsen.de anmelden. Die sachsenweite Initiative bietet vom 11. bis 16. März 2019 Schülern ab der 7. Klasse von Oberschulen, Gymnasien und Förderschulen die Möglichkeit, Einblicke in den Arbeitsalltag von über 160 Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Meißen zu gewinnen und sich frühzeitig über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven in der Region zu informieren.

Vielfältige Angebote, wie Betriebsbesichtigungen, Technikvorführungen oder die

Herstellung kleiner Werkstücke geben Schülern die Gelegenheit herauszufinden, welche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten sie in ihrem Wunschberuf erwarten und ob diese den eigenen Interessen und Stärken entsprechen. Geschäftsführer, Mitarbeiter und Auszubildende geben dabei gern Auskunft über Anforderungen und Voraussetzungen für den jeweiligen Beruf.

Für einzelne Kommunen des Landkreises Meißen werden SCHAU REIN! - Tage (siehe unten) angeboten, so dass die Schüler mehrere Berufsbilder auch in ihrem Heimatort erkunden können. In der zweiten Januarwoche werden alle Schülergruppen SCHAU-REIN! - Magazine verteilt, in denen sie die Angebote im Landkreis Meißen und zu den SCHAU

REIN! - Tagen sowie zahlreiche zusätzliche Informationen rund um die SCHAU REIN! - Woche finden. Infobox – für weitere Infos klicken Sie bitte auf den entsprechenden Kurzlink:

- 12.3.2019 SCHAU REIN! - Tag in Ebersbach www.bit.ly/2RJmN87
- 12.3.2019 SCHAU REIN! - Tag in Gröditz www.bit.ly/2wZzuJ5
- 13.3.2019 SCHAU REIN! - Tag in Klipphausen/Wilsdruff www.bit.ly/2NBE0lz
- 13.3.2019 SCHAU REIN! - Tag in Meißen www.bit.ly/2QN9TA1
- 14.3.2019 SCHAU REIN! - Tag in Lommatzsch www.bit.ly/2C9fVH4
- 14.3.2019 SCHAU REIN! - Tag in Radeburg www.bit.ly/2DMtYVd
- 14.3.2019 Bit Coswig/Radebeul www.t1p.de/BIT-2019

Verbessertes Busnetz im Landkreis Meißen

Auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 21. Juni 2018 sind seit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 umfangreiche Änderungen im Busnetz des Landkreises Meißen wirksam. Nach dem viergleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke zwischen Dresden und Coswig und der Angebotserweiterung auf der S-Bahn-Linie 1 zwischen Dresden und Meißen soll nun auch das ÖPNV-Angebot in Stadt und Umland verbessert werden. Dazu gehören neben neuen Linieneinführungen und dichteren Takten auch deutlich verlängerte Einsatzzeiten.

Das neue Radebeuler Netz

Nachdem zum Jahresbeginn 2018 die Linie 327 vom RVD auf die VGM übergegangen ist, wurde zum 9. Dezember das Radebeuler Busnetz überarbeitet und durch zwei neue Linien sinnvoll an die verkehrenden S-Bahn- und Straßenbahnlinien angebunden. Die Linie 327 geht dabei in den neuen Linien 475 und 476 auf.

Die Linie 475 verkehrt von Dippelsdorf kommend – angelehnt an den bisherigen Verlauf der Linie 327 – über Reichenberg, Wahnsdorf und Boxdorf nach Radebeul

Ost und von dort weiter über Altserkowitz zum S-Bahnhof Kötzschenbroda. So wohl in Radebeul Ost als auch in Kötzschenbroda kann ohne größere Wartezeiten in die S-Bahn umgestiegen werden. Außerdem bestehen in Dippelsdorf stets hervorragende Anschlüsse zur VGM-Linie 400, welche zukünftig dort endet und in die Linie 475 übergeht. Für durchfahrende Fahrgäste ist daher kein Umstieg nötig.

Außerdem ist die Einführung der Quartierbuslinie 476 geplant. Diese fährt zukünftig vom S-Bahnhof Dresden-Trachau analog der heutigen Linie 327 zum S-Bahnhof Radebeul Ost und nutzt ab dort einen neuen Linienweg. Die 476 verkehrt über die Pestalozzistraße zu den Landesbühnen Sachsen und weiter über die Paradies-, Winzer- und Moritzburger Straße ebenfalls zum S-Bahnhof Kötzschenbroda. Damit erhalten weite Teile von Radebeul-Niederlöbnitz erstmalig eine direkte ÖPNV-Verbindung mit Anschlüssen an S- und Straßenbahn. Die Linie 475 verkehrt montags bis freitags im Stundentakt, der in den Hauptverkehrszeiten zwischen Dippelsdorf und Boxdorf auf 30 Minuten verdichtet wird. Diese Linie verkehrt jetzt auch am Wochenende und bedient die Gesamtstrecke

aller zwei Stunden. Die Bedienzeiten werden erheblich verlängert. Montags bis freitags ist die Linie von ca. 5 bis 1 Uhr und am Wochenende von ca. 6 bis 1 Uhr im Einsatz.

Die Linie 476 verkehrt ebenfalls täglich: montags bis freitags stündlich und am Wochenende zweistündlich. Sie fährt Montag-Freitag von ca. 5 bis 22 Uhr sowie am Wochenende von ca. 7 bis 22 Uhr und damit ebenfalls deutlich länger als die bisherige Linie 327. Ebenso hat sich das Angebot der Linie 400 in Coswig verbessert. Hier wird nun ebenfalls abends deutlich länger gefahren. Fahrgäste zum Spitzgrund können täglich bis 1 Uhr die Linie 400 nutzen, welche – wie die neuen Radebeuler Linien – wochentags alle 60 und am Wochenende alle 120 Minuten verkehrt.

Neuer PlusBus

Seit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 sind die Linien 326 und 457 zur neuen Linie 477 verschmolzen, die zwischen Dresden, Moritzburg, Radeburg und Großhain verkehrt und zum Plus-Bus aufgewertet wird. Das bedeutet für die Fahrgäste neben häufigeren Fahrten

auf der Gesamtstrecke (montags bis freitags im Stundentakt, am Wochenende im Zwei-Stunden-Takt) auch deutlich verbesserte Anschlüsse am Bahnhof Dresden-Neustadt sowie in Großhain, Cottbuser Bahnhof. Das neue Angebot entstand in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), der sich mit 200 000 Euro an der Finanzierung beteiligt.

Bisher bestehende Fahrten zwischen Dresden und Moritzburg sowie zwischen Radeburg und Großhain, die das Taktangebot auf der Gesamtstrecke verdichten, sind weiterhin im Angebot. Lediglich die Linie 458 wird am Wochenende – aus Großhain kommend – nur noch bis Moritzburg (mit guten Anschlüssen von und nach Dresden) geführt, da die Linie 477 zwischen Dresden und Moritzburg ganztägig stündlich verkehrt.

Stadtverkehr Großhain

Zu Verbesserungen kommt es auch im Großhainer Stadtbusverkehr. Die dortige Linie A fährt wochentags abends länger und zukünftig bis ca. 20.30 Uhr im Stundentakt. Am Wochenende werden die bisher nur zwischen Kupferberg und Cottbuser Bahnhof verkehrenden Fahrten

bis nach Großraschütz verlängert, wodurch auf der Gesamtstrecke der Linie A ein Zwei-Stunden-Takt von ca. 9 bis 19 Uhr angeboten wird. Außerdem wird in Großhain das schon in Meißen und Riesa bewährte Anrufsammeltaxi (AST) eingeführt, welches zukünftig nach Beendigung des Busverkehrs täglich bis Mitternacht unsere Fahrgäste nach Hause bringt.

Nummern beachten

Zusätzlich zu den genannten Verbesserungen und Anpassungen wurden die kürzlich von der VGM übernommenen Buslinien in das bewährte Nummernschema integriert. So wird die Linie 328 zwischen Dresden-Neustadt, Wilschdorf und Radeburg ab 9. Dezember 2018 als Linie 478 verkehren und die neu eingeführten Linien 475 bis 477 im Großraum Dresden/Radebeul/Radeburg ergänzen. Die im Raum Wilsdruff seit Jahreswechsel von der VGM betriebenen Linien 331 (Wilsdruff – Weistropf – Cossebaude) und 334 (Wilsdruff – Tanneberg – Nossen) werden dann zur Linie 423 bzw. Linie 425 und behalten ihr gewohntes Angebot bei.

Im Landratsamt Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Amtsleiter* Haupt- und Personalamt

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 15** bzw. Besoldung bis zur A 16.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ► Aktuelles ► Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **09.01.2019** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.
*Die Ausschreibung erfolgt geschlechtsneutral.

Im Landkreis Meißen sind zum 01.07.2019 neu zu besetzen:

die ehrenamtlichen Mitglieder* des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Meißen.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Gutachter im Gutachterausschuss wird eine Entschädigung nach § 19 Sächsische Gutachterausschussverordnung (SächsGAVO) gewährt, soweit die Tätigkeit nicht als dienstliche Angelegenheit wahrgenommen wird.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ► Aktuelles ► Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 27.01.2019 im Kreisvermessungsamt des Landratsamtes Meißen einzureichen bzw. an kreisvermessungsamt@kreis-meissen.de zu senden.
*Die Ausschreibung erfolgt geschlechtsneutral.

Frühstückshelfer gesucht

„Frühstückshelfer“ im Ehrenamt für Förderschule „An der Nassau“ in Meißen gesucht

Der Verein brotZeit e. V. unterstützt Kinder aus einem schwierigen sozialen Umfeld mit einem ausgewogenen Frühstück an über 200 Grund- und Förderschulen in Deutschland. Herzstück der Initiative sind aktive Seniorinnen und Senioren, die den Kindern ihre Zeit und Erfahrung schenken und Gemeinschaft erleben wollen. Aktuell suchen wir für die Förderschule für geistig Behinderte „An der Nassau“ in Meißen weitere engagierte Seniorin-

nen und Senioren, die Freude daran haben, für die Schulkinder ein Frühstück zuzubereiten. Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung. Konnten wir Ihr Interesse wecken? Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte: Isabel Kochale, Projektkoordinatorin brotZeit e.V. Förderregion Dresden und angrenzende Landkreise
Tel.: 0176 43567051 oder 089 124147303
kochale@brotzeit.schule



ZUR ERINNERUNG

Wir möchten mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vertretern der Städte und Gemeinden, Unternehmen, Vereinen und gesellschaftlichen Gruppen wichtige Zukunftsthemen für den Landkreis Meißen diskutieren.

Zum Start der öffentlichen Diskussion lädt Sie der Landkreis Meißen für

Donnerstag, den 10. Januar 2019, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

in die „Börse Coswig“, Hauptstraße 29, 01640 Coswig,

zur Auftaktveranstaltung „ZUKUNFTSFORUM im Landkreis Meißen“ ein.

In folgenden vier Fachforen werden vier Schwerpunktthemen näher erörtert und diskutiert:

Fachforum I „Bildung, Arbeitskräftesicherung, Regionalmarketing“ am Donnerstag, 31. Januar 2019, 17.00 Uhr, STEMA Metalleichtbau GmbH,

Riesaer Straße 50 in Großenhain, Fachforum II „Siedlung und Kulturlandschaft“ am Mittwoch, 6. Februar 2019, 17.00 Uhr, Schloss Hirschstein, Schloßstraße 12 in Hirschstein,

Fachforum III „Familie und Gesundheit“ am Dienstag, 12. Februar 2019, 17.00 Uhr, Sachsenhof Nossen, Schulstraße 2 in Nossen

Fachforum IV „Digitaler Wandel und Mobilität“ am Mittwoch, 20. März 2019,

17.00 Uhr, Gymnasium Franziskanerum Meißen, Kaendlerstr. 1 in Meißen. Auch hierzu laden wir Interessierte recht herzlich ein!

Eine Beteiligung an der öffentlichen Diskussion ist zudem über das Internet unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lk-meissen/startseite> möglich. Bis 15. März 2019 finden Sie hier alle Informationen zum „ZUKUNFTSFORUM im Landkreis Meißen“. Zudem können Sie sich über diese Plattform mit eigenen Ge-

danken, Ideen und Hinweisen einbringen.

Seien Sie herzlich zur Diskussion über die Zukunft des Landkreises Meißen eingeladen!

Für die organisatorische Vorbereitung der Veranstaltungen wäre es hilfreich, wenn Sie uns vorab über Ihre Teilnahme unter zukunftsforum@kreis-meissen.de oder telefonisch unter 035 22 - 30 32 002 informieren würden.

Berufliche Zukunft im Landkreis Meißen: Ja!

Die gemeinsame Ausbildungsbörse von Agentur für Arbeit Riesa und Jobcenter Landkreis Meißen zum „Tag der offenen Tür“ im Beruflichen Schulzentrum (BSZ) für Technik und Wirtschaft Riesa am 24.11.2018 bildete den Auftakt für eine Reihe von Veranstaltungen dieser Art in den nächsten Monaten. Die Messe feierte in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum und erfährt bei ausbildungssuchenden Jugendlichen und deren Eltern großen Zuspruch. Im bewährten Format und guter Zusammenarbeit der beteiligten Partner ist der Tag zwischenzeitlich eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Region. Steigende Aussteller- und Besucherzahlen sprechen für sich und verdeutlichen einerseits den Nachwuchs- und Fachkräftebedarf in den Unternehmen, aber auch das zunehmende Interesse der Jugendlichen sich für eine Ausbildung im Landkreis Meißen zu entscheiden.

Direkter Kontakt zu Unternehmen und individuelle Berufsberatung sind Schlüssel zum Erfolg

Besonders geschätzt werden, der direkte Kontakt zu den Personalverantwortlichen sowie das persönliche Gespräch mit Lehrern, Schülern und Azubis. Die individuelle Beratung steht auch am Stand der Berufsberatung des Jobcenters im Vordergrund bzw. wird in nachfolgend, terminierten Einzelgesprächen fortgesetzt. Beim Erstkontakt im Rahmen der Ausbildungsmessen geht es zunächst um allgemeine Informationen zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Landkreis, berufliche Orientierung, Praktika und Ferienarbeit sowie Tipps für Bewerbungsmappe und Vorstellungsgespräch. Im vertiefenden Gespräch nehmen sich die BerufsberaterInnen danach viel Zeit für die zielgerichtete Suche und vermitteln



Im Gespräch mit Jugendlichen Annekathrin Aurich (l.) aus dem Jobcenter Meißen

Foto: Michel

anhand der Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Jugendlichen eine entsprechende Ausbildung. Ratsuchende Eltern sind dankbar für jegliche Unterstützung ihrer Kinder und die BerufsberaterInnen können an dieser Stelle auf ihren Erfahrungsschatz und ein sehr gut funktionierendes Netzwerk regionaler Partner zurückgreifen.

174 Vermittlungen in Berufsausbildung

Dies zeigt sich auch im Ergebnis der diesjährigen Vermittlungsbilanz der Berufsberatung/Reha U25 im Jobcenter. Insgesamt wurden für das Ausbildungsjahr 2017/2018 im Rechtskreis des SGB II 407 Ausbildungssuchende gemeldet. Mit 174 Vermittlungen (= 42,8 %) in Berufsausbildung nehmen erfreulicherweise wiederum zahlreiche Bewerber eine sol-

che auf, davon 102 dual betrieblich und 51 eine schulische Ausbildung, hier vor allem für Pflegeberufe. Positiv zu bewerten sind auch die zwölf Vermittlungen von Förderschülern und Rehabilitanden in betriebliche Ausbildung. Die außerbetriebliche, geförderte Berufsausbildung (BaE) muss nur noch für die Zielgruppe der Rehabilitanden vorgehalten werden und beläuft sich zahlenmäßig auf 15 Vermittlungen (3,7 %). 102 Personen benötigen zunächst eine berufsvorbereitende Maßnahme oder haben sich für eine Alternative im Übergangssystem entschieden (BVJ/BGJ, BvB, EQ, Freiwilligendienst). Der Anteil dieser Bewerber ist weiterhin rückläufig (-1,5 % im Vergleich zum Vorjahr) und auch die ausbildungsunfähigen Bewerber werden weniger. 130 Jugendliche werden eine weiterführende Schule besuchen, ein

Studium o.ä. aufnehmen bzw. endete für Einige die Ausbildungssuche vorerst aufgrund von Mutterschutz/Elternzeit, Ende des Leistungsbezugs oder Umzug in andere Landkreise.

Regionale Informationen

Unterstützt werden die Vermittlungserfolge insbesondere durch regionale Publikationen, wie den FUTURELINE-Lehrstellenkompass, der jährlich in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Region Meißen sowie dem IHK-Regionalbüro in Riesa für den Landkreis Meißen herausgegeben wird. Seit nunmehr zwei Jahren ist außerdem das Karriereportal AIR Meißen online, auf dem man sich zu Arbeits- und Ausbildungsstellen sowie Praktikumsmöglichkeiten informieren kann und entsprechende Präsentationen

ausschließlich regionaler Unternehmen vorfindet. Erst kürzlich wurde die Plattform um den Punkt „Schulkooperationen“ bzgl. der Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung erweitert. Schauen Sie doch mal rein: www.air-meissen.de

Vormerken sollte man sich auch die nachfolgenden Termine, zu denen die Berufsberatung des Jobcenters gemeinsam mit den Beruflichen Schulzentren des Landkreises vor Ort ist:

18. bis 20. Januar 2019

Messe KarriereStart in Dresden (Halle 4 Stand F2)

9. Februar 2019

Großenhainer Ausbildungstag im Kulturschloss und BSZ

9. März 2019

„Radebeul jobbt“ im BSZ



AUS DEM LANDKREIS

Unendlich viel erleben im Remstal

Auf 80 Kilometer durch Garten- und Flusslandschaften wandern, radeln oder Bootfahren

Der Partnerlandkreis Rems-Murr-Kreis bereitet sich seit geraumer Zeit auf die Remstal Gartenschau vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 vor. Motor des Projekts ist die Stadt Schorndorf mit ihrem Oberbürgermeister Matthias Klopfer und dem Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, Thorsten Englert. Es ist eine bundesweite Premiere, denn 16 Kommunen und drei Landkreise sind daran beteiligt – es ist somit die bundesweit erste interkommunale Gartenschau. 80 Kilometer Gartenlandschaften erwarten die Gäste. Wir fragten den Landrat des Rems-Murr-Kreises, Dr. Richard Sigel, zu den Erwartungen, die sich mit diesem Event verknüpfen.

In unserem Landkreis gab es im Jahr 2002 eine Landesgartenschau in Großenhain, die schon in wesentlich kleinerer Form eine Herausforderung war. Die Remstal Gartenschau 2019 ist dagegen ein gigantisches Projekt?

Mit der Remstal Gartenschau betreten wir in der Tat Neuland. Der Großteil der Gartenschau-Kommunen – zehn Städte und Gemeinden – befindet sich im Rems-Murr-Kreis. Die Kreisverwaltung nimmt im Rahmen der Remstal Gartenschau eine Doppelrolle ein, zum einen als Genehmigungsbehörde und zum anderen mit eigenen Beiträgen des Landkreises. Der Rems-Murr-Kreis versteht sich dabei als verbindende und flankierende Klammer. Dies vor allem auch im Hinblick auf die weiteren Großereignisse, die im Jahr 2019 im Rems-Murr-Kreis stattfinden: Der Naturpark Schwä-



Blick in das Remstal.

Foto: LRA

bisch-Fränkischer Wald feiert sein 40-jähriges Bestehen und in Winnenden finden die Heimattage Baden-Württemberg statt. Es ist schon ein besonderes Jahr, das in wenigen Wochen beginnt.

Der Rems-Murr-Kreis ist auf den ersten Blick ein weltweit bekannter Industriestandort, wo zudem ein hervorragender Wein produziert wird. Öffnet sich mit der Gartenschau ein neues Kapitel?

Ja, der Rems-Murr-Kreis ist die Heimat vieler Unternehmen und einiger Weltmarktführer. Gleichzeitig sind wir das grüne Wohnzimmer vor den Toren Stuttgarts mit Weinbergen und Wäldern. Die

Gartenschau bietet die Chance, unseren vielfältigen und lebenswerten Landkreis einem breiten Publikum zu präsentieren. Wodurch liegt voll im Trend und so entstehen derzeit im Remstal moderne Wanderwege mit hohem Erlebnischarakter. Die Planung, Realisierung und Zertifizierung nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes wird durch den Rems-Murr-Kreis gesteuert. Sechs neue Wanderwege laden dann zum Entdecken ein, drei bei uns und drei im benachbarten Ostalbkreis. Oder unser neuer Remstal-Radweg als einzig durchgängiges Landschaftselement. Die bestehende Radroute wurde bereits in mehreren Abschnitten erneuert,

die Routenführung verbessert und erweitert. Der Radweg führt von Weinstadt-Endersbach über Rems- eck nach Essingen und Aalen. Über die Schleife „Korber Kopf“ sind auch Winnenden und Korb angebunden. Die Klassifizierung des neuen Remstal-Radweges zur ADFC-Qualitätsroute wird vom Rems-Murr-Kreis koordiniert.

Das Remstal ist eine sehr beeindruckende Flusslandschaft. Ist die Rems Teil des Gartenkonzeptes?

Ja, die Rems ist das zentrale, verbindende Element schlechthin. Wir haben in diesem Jahr 24 Frauen und Männer zu Gewässerführern ausgebildet, um die Besucher auch langfristig für die Rems zu begeistern und für den Schutz unserer Gewässer zu sensibilisieren. Hochwasserschutz, Ökologie, Geologie und Nutzungskonflikte waren nur einige Themen, welche die Teilnehmer während ihrer Ausbildung gründlich durchleuchtet haben. Die Gewässerführer bieten während der Gartenschau spannende Einblicke in den Lebensraum Fluss. Führungen können übrigens unter gwf@wbwfortbildung.de gebucht werden. Die Ausbildung der Gewässerführer ist ein gemeinsamer Beitrag der drei an der Gartenschau beteiligten Landkreise: Rems-Murr-Kreis, Ostalbkreis und Landkreis Ludwigsburg.

Begleitet der Rems-Murr-Kreis weitere Projektthemen während der Gartenschau?

Neben Radfahren, Wandern und

Gewässerführern sind noch diverse Projekte in der Planung. Mit Blick auf Natur, Naturschutz und Nachhaltigkeit haben wir zum Beispiel einige ökologisch-wertvolle Blühflächenvorhaben angestoßen, bringen uns mit einer Abfallkonzeption ein und organisieren einen Waldtag, einen Tag der Landwirtschaft sowie einen Tag der nachhaltigen Mobilität. Passend zur Gartenschau wird auch unser Remstal-Wimmelbuch erscheinen und wir gestalten ein begehbares Luftbild, auf dem der Remstal-Radweg zu sehen ist.

Wenn Sie für einen Aufenthalt werben müssten: Warum sollten wir – die Sachsen – unbedingt diese Gartenschau besuchen?

Weil nicht nur erfolgreiche Großunternehmen und Weltmarktführer ihren Firmensitz im Rems-Murr-Kreis haben, sondern wir unseren 421.125 Einwohnern eine hohe Lebensqualität bieten, die auch unseren Gästen ausgezeichnet gefällt. Die Städte und Gemeinden entlang der Rems freuen sich schon jetzt auf ihre Gäste und bereiten die Gartenschau mit viel Engagement vor. Im Rems-Murr-Kreis bieten wir Genuss und Kultur, viel Natur und eine einzigartige Kulturlandschaft, viele Sehenswürdigkeiten und gute Gespräche – nicht nur auf Schwäbisch. Kurz gesagt: Die Remstal Gartenschau 2019 ist ein idealer Anlass, den Partnerlandkreis zu besuchen. Wir würden uns sehr freuen, viele Gäste aus dem Landkreis Meißen begrüßen zu können.

K. Thöns

www.rems-murr-kreis.de



Zum Sommerfest 2018 in Meißen: Landrat Dr. Richard Sigel (2.v.l.) und Landrat Arndt Steinbach mit zwei Königinnen - Wein und Wald - aus dem Rems-Murr-Kreis.

Foto: K. Thöns



Baum des Jahres 2019: Flatter-Ulme

(*Ulmus laevis*)

Das Auffälligste an den Ulmen ist ihre leiterartige Verzweigung. Ulmen werden große, hoch aufragende Bäume mit dunkler Krone. Da die Blüte bereits im März stattfindet, sind die Früchte Ende Mai reif. Ihre Flügel lassen die Kronen dann bereits im Grün erscheinen, obwohl die Blätter noch nicht ausgetrieben haben. Flatter-Ulmen treten vor allem entlang der Flussläufe in Auenwäldern auf. Sie zeigen als einzige der drei heimischen Ulmenarten am Stamm oft Brettwurzeln, Wurzelanlauf-Schösslinge und viele Stammaustriebe.

Die leiterartige Verzweigung kommt durch eine sehr streng zweizeilige Blattstellung zustande: immer rechts-links-rechts-links ... Und wenn die Blätter so angeordnet sind, müssen die Seitenzweige genauso stehen, da sie immer aus den Knospen in den Blattstiel-Achseln entspringen. Der Austrieb der Ulmen erfolgt relativ spät, wie bereits beschrieben. Die Zweige bzw. Wipfeltriebe wachsen zunächst waagrecht und richten sich anschließend bei ausreichender Belichtung auf, damit passen sie sich wie Linde, Hainbuche und Rot-Buche dem Schatten an.

Der Stamm von Flatter-Ulmen kann sechs bis neun Meter Umfang erreichen. Die Bäume wachsen schnell in eine Höhe von 30 bis 40 Meter. Das Höchstalter beträgt 350 bis 500 Jahre. Die dickste Flatter-Ulme der Republik dürfte in Gülitz (NW-Brandenburg) auf dem ehemaligen Friedhof hinter der Kirche stehen, mit einem Stammumfang von 9,98 Meter (www.championtrees.de) und einem bemerkenswerten Alter von geschätzten 400-500 Jahren. In ihrem Stamm sind Reste der früheren Friedhofsmauer eingewachsen.

Für die Blätter von Ulmen ist der schiefe, asymmetrische Blattgrund charakteristisch, d.h., auf einer Seite des Blattstieles reicht die Blattspreitenbasis meist viel länger zum Zweig herab als auf der anderen. Die Herbstfärbung ist gelb bis orange.

Die Unterscheidung der drei heimischen Ulmenarten gelingt anhand folgender Merkmale: die Blätter der Flatter-Ulme weisen in der oberen Hälfte keine gegabelten Hauptnerven auf, wogegen dies bei Berg- und Feld-Ulme stets der Fall ist. Die Blätter der Berg-Ulme sind 3-spitzig, die der beiden anderen Ulmen haben nur eine Spitze. Die Blätter der Berg-Ulme sind oberseits so rau behaart, dass es sich wie Schleifpa-



Besonders typisches, starkes Exemplar der Flatter-Ulme an der Elbe bei Riesa (in Promnitz). Foto: A. Roloff

pier anhört, wenn man mit dem Finger darüber streicht.

Die Blüte beginnt oft schon im März. Die Blüten sind unauffällig und werden vom Wind bestäubt. Von weitem sind nur Kügelchen in der Krone zu erkennen. Erst wenn die Früchte ebenfalls im April bis Mai reifen, fallen sie durch grünen Flügel auf. Die Farbe signalisiert, dass hier Photosynthese betrieben und somit Zucker produziert wird. So lässt sich die schnelle Frucht-reife vor dem Austreiben der Bäume erklären. Die Früchte sind langstielig und flattern im Wind - daher ihr deutscher Name „Flatterulme“. Die Früchte der beiden anderen Ulmen sind hingegen ungestielt und sitzen fest.

An alten Flatter-Ulmen treten oft markante Brettwurzeln auf, das sind weit ausladende Wurzelanläufe für eine bessere Standfestigkeit bei nassem Untergrund. Diese Eigenschaft ist aber auch bei trockenem Boden wie etwa in Parkanlagen anzutreffen. Entlang der Elbe zwischen Meißen und Strehla gibt es eindrucksvolle Beispiele.

Vorkommen und Ökologie

Das Areal der Flatter-Ulme umfasst große Teile Mittel-, Süd- und Osteuropas. Die Feld-Ulme bleibt im Nordosten weiter zurück, wohingegen die Berg-Ulme weiter nach Nordwesten und in die Mit-

telgebirge vordringt. Die Flatter-Ulme ist ein wichtiger Auenbaum und von der dramatischen Ulmenkrankheit am wenigsten betroffen. Nicht „die Ulmen“ sterben aus, wie oft behauptet wird. Am stärksten gefährdet ist die Feld-Ulme, daher sind Altbäume inzwischen selten geworden. Sie steht in der Roten Liste für Deutschland.

Der Schwerpunkt der Flatter-Ulme ist in Auen größerer unregulierter Flüsse Mitteleuropas zu finden. Aber wo gibt es sie noch? Auenwaldreste mit Ulmen existieren an Oder, Elbe, Rhein und Donau. Flussbegradigungen bzw. -regulierungen, Entwässerungsmaßnahmen und die Ulmenkrankheit machen auch ihnen zu schaffen.

Nutzung, Verwendung, Heilkunde, Mythologie

Das harte Holz der Ulmen wird Rüster genannt und ist infolge der Krankheit selten geworden. Der dunkelbraune Kern ist sehr attraktiv und wertvoll. In England ist es das traditionelle Sargholz.

Verwendung findet vor allem die Flatter-Ulme als Stadtbaum. Es ist erstaunlich, wie es diese Auenwaldbaumart schafft, selbst in kleinen Vorgärten an Hauptverkehrsstraßen fernab eines Flusses zu wachsen, wie beispielsweise an der Königsbrücker Straße 49 in Dresden. Die Flatter-Ulme hat ein beeindruckendes Anpassungspotenzial, das durch die stark

schläge, Gicht, Durchfall und Abszesse als Tee oder für Wäsungen verwendet. Aus den Nusskernen kann ein schmackhaftes Öl gepresst werden.

Ulmen spielten wegen ihrer früher viel größeren Verbreitung und mit ihrem markanten Habitus seit dem Altertum eine Rolle in Mythologie und Brauchtum. Als Symbol der Trauer wurden bei den Griechen Ulmen in Totenhainen gepflanzt. Den Kelten war sie heilig, die Römer weihen sie dem Gott Merkur. In Skandinavien, dem Baltikum und Norddeutschland war die Ulme ein wichtiger Wächterbaum auf Bauernhöfen.

Sonstiges Interessantes

Die „Schwester“ Berg-Ulme war übrigens der Baum des Jahres 1992. Wie sollen wir in Zukunft mit den Ulmen umgehen, wenn die Krankheit ein so hohes Risiko darstellt: Soll man nicht besser ganz auf die Verwendung und Pflanzung verzichten? Das wäre fatal, denn dann wird es in Zukunft noch weniger Ulmen geben. Ich empfehle daher ausdrücklich die Pflanzung von Flatter-Ulmen, verbunden mit der Hoffnung, dass die Krankheit irgendwann bedeutungslos wird. Diesen Optimismus sollten wir nicht verlieren, denn auch viele andere Baumarten sind derzeit von schweren Krankheiten betroffen wie die Esche, Rosskastanie oder Schwarz-Erle.

Hier meine wichtigste Botschaft zum Jahr der Flatter-Ulme: Es geht ihr gut, zumindest in größeren Teilarealen ihres Verbreitungsgebietes wie im Landkreis Meißen und im benachbarten Kreis Nordachsen – bei 1000 Exemplaren mit einem Stammumfang von über zwei Meter habe ich am genannten Elbeabschnitt aufgehört zu zählen: starke vitale Flatter-Ulmen, mit reichlich Naturverjüngung. Streckenweise ist es mit Abstand die häufigste Auenbaumart in diesem Bereich, z.T. mit einem dichten, geschlossenen Wäldchen. Sie kann und sollte aber auch wieder außerhalb der Auen gepflanzt werden.

www.baum-des-jahres.de

(Weiteres & Bilder unter www.baum-des-jahres.de, www.holzgewachse.de und in A. Roloff: Der Charakter unserer Bäume – Ihre Eigenschaften und Besonderheiten, Ulmer Verlag 2017)

Text: Prof. Dr. Andreas Roloff, TU Dresden / Forstwissenschaften Tharandt, wohnhaft in Nieschütz



Dreimal Karl May zum „90.“ des Museums

Die neue Kabinettausstellung „Das Karl-May-Museum: gestern – heute – morgen“ erzählt seit Dezember 2018 von den Anfängen des Museums, das seit seiner Gründung vor 90 Jahren als Ort deutscher Indianer- und Wildwestromantik gilt. Zugleich stellt sich aber auch die Frage nach der Zukunft dieser Museumsadresse. Am 1. Oktober 1928 wurde das Karl-May-Museum mit einer Ausstellung über die nordamerikanischen Ureinwohner auf Initiative von Mays zweiter Ehefrau Klara (1864- 1944) in der Villa Bärenfett gegründet. Die besondere Atmosphäre des Museums im Blockhaus und der authentische Charme des ersten Museumsverwalters Patty Frank machten diese Adresse zu einem Anlaufpunkt für Generationen begeisterter Karl-May-Leser und Indianer-Fans. Im Jahr 1985 wurde die Villa Shatterhand mit einer Ausstellung über Karl Mays Leben und Werk als nächster Museumsteil eröffnet. Zehn Jahre später konnte dieser Bereich durch die Rückkehr von Mays Zimmereinrichtungen, die seit 1960 im Besitz des Karl-May-Verlages in Bamberg waren, erweitert werden.

Mit historischen Bildern, Filmmaterial und Dokumenten aus der Sammlung wirft die kleine Ausstellung einen Blick zurück auf Menschen und Erinnerungen aus 90 Jahren Karl-May-Museum und zeigt außerdem die Planungen für die Erweiterung plus neuer Konzeption der Ausstellungen in den kommenden Jahren.

Die Kabinettausstellung ist seit dem 1. Dezember in der Villa Shatterhand im Radebeuler Karl-May-Museum zu sehen.

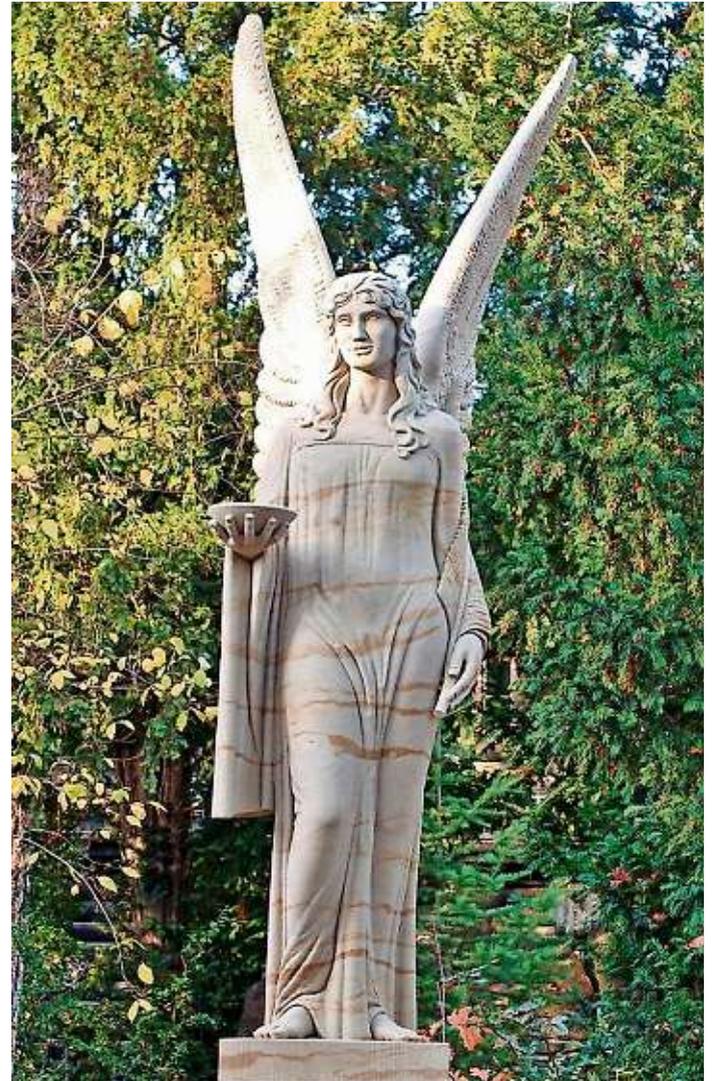
Und Friede auf Erden!

Die neuen Jahresausstellung „Und Friede auf Erden!“ thematisiert erstmals Karl Mays Weltfriedensidee, die vor allem sein spätes Schaffen inspirierte. Wenig bekannt ist, dass sich Karl May in seinem Spätwerk mit ethischen Fragen befasst hat und ein bekennender Anhänger der Friedensbewegung war. Mit der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner pflegte er beispielsweise einen regen Briefwechsel. Themen wie der gewaltfreie Sieg des Guten über das Böse oder die gewaltfreie Bezähmung des Bösen beschäftigten ihn bis zu seinem Tod. In der Jahresausstellung wird die Zeit der

Friedensbewegung im späten 19. Jahrhundert bis zum Tod Karl Mays im Jahr 1912 erzählt und in einen aktuellen Kontext gestellt. Die Ausstellung folgt den Gedanken von Karl May und fragt nach religiöser Symbolik und Toleranz gegenüber fremder Kulturen. Die Ausstellung will mit Beständen aus der Sammlung sowie Leihgaben aus Partnermuseen zeigen, dass Karl May im Sinne moderner Heldengeschichten das Gute stets über das Böse siegen ließ. Seine Überzeugungen als gläubiger Christ sind auch Teil seiner Abenteuergeschichten. Die Ausstellung ist bis zum 27. Oktober 2019 geöffnet.

Neuer Brunnenengel

Seit dem 1. Dezember ziert die nach historischen Vorlagen rekonstruierte Brunnenengelfigur den Museumspark. Sie ist ein Symbol für Karl Mays pazifistisches Spätwerk. Die wiedererrichtete Skulptur ersetzt das originale Kunstwerk des Bildhauers Paul Peterich, das im März 1920 aufgestellt und 1974 bereits beschädigt abgetragen wurde. Die neue Figur wurde im letzten halben Jahr originalgetreu aus Posteaer Sandstein von



Der neue Brunnenengel im Museumspark.

Fotos: Karl-May-Museum



Zur Gründung des Museums 1928 mit dem damaligen Leiter Patty Frank.

Steinbildhauer Marcus Faust aus der Steinmetzwerkstatt Hempel in Dresden im Auftrag der Karl-May-Stiftung geschaffen. Peterich wurde zum Ende des 1. Weltkrieges von Mays Witwe Klara May beauftragt, in Erinnerung an Karl May und sein Engagement für den Frieden diese Engelsfigur zu schaffen. Sascha Schneider, befreundeter Künstler der Familie May, würdigte den Brunnenengel als „großes, schönes Opus, das unseres lieben Karl May würdig ist und auch den Künstler in seiner ganzen Eigenart repräsentiert“ (Brief vom 25. Oktober 1918). Der Engel in Verbindung mit Was-

ser bezieht sich auf den von 1907 bis 1909 verfassten Roman „Ardistan und Dschinnisten“. Ardistan ist die trockene Wüste der Gewaltmenschen, Dschinnistan das fruchtbare Land der Edelmenschen. Doch auch Ardistan war einst fruchtbar. Unter dem Sand tief vergraben liegen Monumente mit Brunnenengel, die einst für die Bewässerung sorgten. „Erbaut zum Siege im Kampfe für den Frieden“ lautet die Inschrift auf einem dieser Monumente. Der Brunnenengel ist seit dem 1. Dezember am Parkteich des Karl-May-Museums zu sehen.

www.karl-may-museum.de

Kostenfreier SAB-Sprechtage

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB) bietet am 15. Januar 2019 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsfor-

derung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock) von 9 bis 16 Uhr statt.

Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521 47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@wrm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden.

Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifi-

zieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds.

Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgesprächs wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis spätestens 8. Januar zu übermit-

teln (E-Mail: post@wrm-gmbh.de). Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: <http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/> in der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen.

Anmeldefrist: 08.01.2019



Fit und schön durch mehr Bewegung?

Laut einer Studie legen Büroarbeiter lediglich 800 bis 1 000 Meter am Tag zurück. Unsere Vorfahren sind täglich bis zu 20 Kilometer gelaufen. Die Differenz ist erschreckend, zumal der Mensch sich genetisch offensichtlich nicht der modernen Gesellschaft angepasst hat. Wir brauchen wie unsere Ahnen die Bewegung. Im Gespräch mit der Geschäftsführerin des Vereins Aktion Gesundheit Meißen Nicole Körner wollten wir wissen, ob der Fortschritt tatsächlich krank machen kann und was wir dagegen tun können.

Ärzte wie Therapeuten kritisieren den Mangel an Bewegung als gefährlich und verantwortlich für eine ganze Reihe Erkrankungen. Hat sich der menschliche Körper nicht längst dem technischen Fortschritt angepasst?

Leider nein. Unsere Arbeitswelt wie das Leben zu Hause verändern sich stetig in einer für den menschlichen Körper rasanten Geschwindigkeit. Ausreichend Bewegung ist da kein Thema mehr. Wir schaffen uns also die Gefahren selbst und das mit nachhaltigen negativen Folgen: Diabetes, Rückenprobleme, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, vielleicht sogar einige Krebsarten, Gelenkerkrankungen, Depressionen. Das sind keine Spontanereignisse, sondern langwierige Prozesse.

Was sind aus Ihrer Erfahrung die ersten Warnsignale des Körpers?

Beispielsweise ist der Körper nicht mehr so dehnbar, man erreicht mit den Händen nicht die Fußspitzen. Schon bei normaler Schrittgeschwindigkeit signalisiert der Körper nach einigen hundert Metern Erschöpfung. Und selbst moderates Training erzeugt tagelangen Muskelkater, Gelenke schmerzen und knacken. Dass



Nicole Körner

Foto: K. Töns

sind alles deutliche Zeichen für Bewegungsmangel. Die Statistik belegt, dass sich jeder dritte Deutsche am Tag weniger als 30 Minuten aktiv bewegt. Das hat weitreichende Folgen. Da unser Körper sehr energieeffizient arbeitet, baut er zunächst jene Muskeln ab, die nicht gefordert werden. Das wiederum kann zu einer ernsten Belastung werden, denn ohne ausreichend Muskelgewebe kann die Wirbelsäule nicht über längere Zeit aufrecht gehalten werden, die Stabilität wie Funktionalität der Gelenke nimmt ab. Und das nicht erst mit 60 Plus!

Sie wollen damit sagen, dass auch jüngere Menschen davon betroffen sind?

Ja, sogar Kinder oftmals im Kontext mit Übergewicht. Da macht es nämlich keinen Spaß, sich zu bewegen, wenn schon

nach wenigen Minuten Atemnot droht und die anderen vielleicht noch lachen. Kontinuierlich steigt das Verletzungsrisiko, wenn die Muskulatur nicht trainiert wird. Hinzu kommen bei sitzender Tätigkeit – wie erleben das häufig bei Studenten – Verspannungen im Rückenbereich, die sehr schmerzhaft sein können. Und Bewegung ist nicht nur für die körperliche, sondern auch für die geistige Gesundheit wesentlich. Körperliche Aktivität erzeugt fortlaufend Abwehrzellen, die das Immunsystem stärken und somit die Infektanfälligkeit reduzieren.

Gibt es Erkenntnisse darüber, wieviel Zeit wir durchschnittlich im Sitzen, also in einer nahezu bewegungsfreien Position verbringen?

Laut neuesten statistischen Erhebungen verbringen Erwachsene

in Deutschland durchschnittlich 7,5 Stunden des Tages sitzend. Im ersten Moment mag das nicht besonders hoch sein. Doch ein Erwachsener schläft zudem zwischen sechs und acht Stunden am Tag. Wir sitzen in öffentlichen Verkehrsmitteln, im Auto, auf der Couch. Viele Menschen bewegen sich nicht einmal vier Stunden am Tag. Dieser geringe Wert ist zweifelsfrei als Bewegungsmangel zu bezeichnen. Sitzen stellt für unseren Körper eine große Belastung dar.

Können Sie uns erklären, warum Sitzen für den Körper Schwerstarbeit ist, wenn wir uns doch in dieser Haltung eher entspannt fühlen?

Langes Sitzen bedeutet niedriger Kalorienverbrauch. Sowohl der Stoffwechsel als auch das Herz-Kreislaufsystem verlangsa-

men sich, laufen auf Sparflamme. Je länger man auf der Stelle sitzt, umso höher ist das Risiko einer Herz-Kreislaufkrankung oder einer Stoffwechselstörung. Durch das Sitzen werden die Venen in den Beinen stark strapaziert. Das Blut sackt in die unteren Extremitäten und belastet die dortigen Gefäße. Während des Sitzens bleibt nämlich die Wadenmuskelpumpe des Körpers nahezu inaktiv. Diese aktiviert sich erst beim Gehen und stellt sicher, dass das Blut aus den Beinen zurück zum Herz gepumpt wird. Das ist auch der Grund, warum sich bei vielen Menschen nach einem langen Flug Blutergüsse oder Thrombosen in den Beinen bilden. Es gibt also viele gute Gründe, Sitzen gegen Bewegung zu tauschen.

Der Verein Aktion Gesundheit Meißen lädt am 26. Januar zum Tag der offenen Tür ein. Wird Bewegung ein Thema sein?

Selbstverständlich und zwar quer durch alle Generationen. Wir möchten in diesem Jahr vor allem Familien mit Kindern erreichen. Es ist doch viel sympathischer, wenn es gar nicht erst zu gesundheitlichen Problemen kommt. Wir sind kein Verein, der sportliche Höchstleistungen als Ziel setzt. Doch das Gefühl, fit und gesund zu sein, vielleicht auch mit Unterstützung der Ernährungsberatung etliche Kilo weniger zu wiegen, ist nicht weniger wertvoll. Es würde uns freuen, wenn der 26. Januar der Beginn einer bewegten Freundschaft würde.

Was?

Tag der Offenen Tür im Verein Aktion Gesundheit Meißen

Wo? Meißen, Fabrikstraße 16 gegenüber von Obi Wann?

26. Januar von 10 bis 15 Uhr

Preisträgerkonzert - FantasieMusik

KOMPOSITIONS-WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDKONZERTE

Was gibt es seit „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew an fantasievoller neuer Orchestermusik, die sich für Konzerte mit Kindern und Jugendlichen eignet? Wie stellen sich junge Kompositionsstudierende der Musikhochschulen in Dresden, Leipzig, Weimar, Berlin und Hamburg die Musik der Zukunft vor? Diese Fragen versucht die Elbland Philharmonie Sachsen unter der Lei-

tung ihres Chefdirigenten Ekkehard Klemm am Mittwoch, den 6. Februar 2019, um 19.30 Uhr, im Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden in einem Preisträgerkonzert zu beantworten. Vorausgegangen war ein Workshop mit Wettbewerbscharakter, zu dem Studierende der Kompositionsklassen für klassische Musik und Jazz der umliegenden Hochschulen eingeladen wurden, um ihre

Konzepte und neuen Werke vorzustellen.

Die Jury, bestehend aus Ekkehard Klemm (Chefdirigent Elbland Philharmonie Sachsen, Professor für Dirigieren an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden), dem Leipziger Komponisten Bernd Franke, Hans Rotmann (Dirigent, Komponist und Leiter des Impulsfestival Sachsen-Anhalt) sowie Sandra

Bohrig, der Solocellistin der Elbland Philharmonie Sachsen. Als Preisgeld stehen insgesamt 3 000 Euro zur Verfügung, welche sich auf drei Preise aufteilen (1. Preis zu 1 500 Euro, 2. Preis zu 1 000 Euro, 3. Preis zu 500 Euro). Geplant ist, dass auf diese Weise die prämierten Werke Eingang in das Repertoire nicht nur der Elbland Philharmonie Sachsen, sondern in das vergleichbarer Orchester in

ganz Deutschland finden. Das Projekt FantasieMusik wird durch das Förderprogramm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ ermöglicht, das von der Staatsministerin für Kultur und Medien (BKM) ausgeschrieben wurde.

Termin:

6. Februar 2019, 19.30 Uhr, Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden



Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge:

Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Denni Klein, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck: DDV Druck GmbH

Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Kleine Leute mit neuer Adresse

Was die Großen doch so alles für die Kleinen planen! Familienpolitik gehört im Landkreis Meißen zu den wichtigsten Themen. Wenige Tage vor Weihnachten überreichte Landrat Arndt Steinbach im Moritzburger Ortsteil Boxdorf einen Fördermittelbescheid in Höhe von 2,3 Millionen Euro: „Dieses Geld vom Bund wird in den Kita-Neubau `Kleeblatt` der Arbeiterwohlfahrt (AWO d.R.) hier in Boxdorf investiert. Bereits seit 2015 laufen die Planungen, als klar war, dass das alte Kleeblatthaus aus dem Jahr 1972 keine Zukunft mehr hat.“

Der Neubau kostet rund 5,3 Millionen Euro, daran beteiligt sind der Bund mit 2,3 Millionen Euro, der Landkreis mit 230 000 Euro und die Gemeinde mit nochmals 2,3 Millionen Euro. Nach Fertigstellung wird sich die Zahl der Kindergartenplätze von 119 auf 186 erhöhen, die der Krippenplätze von 40 auf 60 und drei Kinder mit Behinderungen gehören ebenfalls dazu. „Der Neubau ermöglicht ein integratives bzw. inklusives Konzept, was bislang in den alten Einrichtungen nicht möglich war“, erklärte Bürgermeister Jörg Hänisch.



Feierliche Übergabe des Fördermittelbescheids an die Gemeinde Moritzburg

Foto: K. Thöns

Vor allem Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig hatte sich für den Bau stark gemacht, begleitet von Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler: „Der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz ist nur eine Seite der Medaille. Wir brauchen dafür moderne und

funktionale Kindereinrichtungen, die Geborgenheit und Bildung vermitteln.“ In der Gemeinde Moritzburg gibt es derzeit fünf Kindertagesstätten, alle in freier Trägerschaft. Wartezeiten auf einen Kindergarten- oder Krippenplatz gibt es so gut wie keine. Auch an-

dere Regionen im Landkreis Meißen sind bestens auf Familien Nachwuchs eingestellt. Derzeit können 97 Prozent aller Kindergartenkinder, ebenso viele Krippenkinder sowie 93 Prozent aller Hortkinder eine Einrichtung ihres Alters besuchen.

K. Thöns

Wohnen im Grünen

Ausschreibung zum Verkauf mehrerer Grundstücke in der Gemeinde Röderland, OT Wainsdorf



Gelegen ist der OT Wainsdorf im Landkreis Elbe-Elster, im südlichen Teil des Bundeslandes Brandenburg an der Grenze zu Sachsen. Wainsdorf liegt an der B 101 zwischen Elsterwerda und Großenhain. Das Umfeld wird von Landwirtschaft und Industrie gleichermaßen geprägt. Die Autobahn A 13 erreichen sie in ca. 15 Minuten, bis zur Landeshauptstadt Dresden sind es ca. 50 km.

Der Verwaltungssitz im OT Präsen verfügt über zwei Schulen mit Hort und Bibliothek, Kindergarten, Ärzte und Sparkasse. Verkaufseinrichtungen wie Fleischer und Bäcker sind ebenfalls ansässig.

Alle Grundstücke befinden sich im Bebauungsplan „Wohngebiet - Altdorfstücken“.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden im südlichen

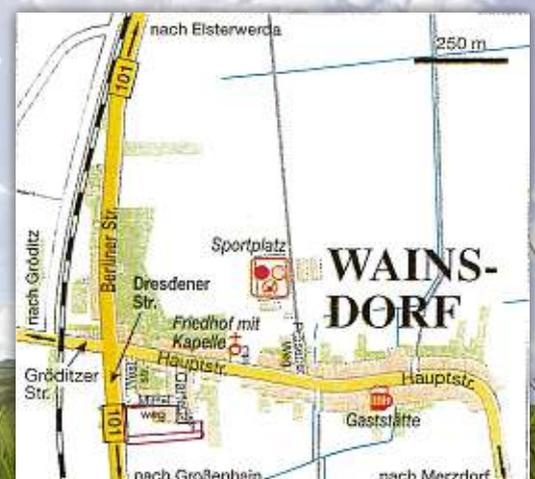
Teil der Ortslage Wainsdorf liegen vor. Der Bebauungsplan ist nach öffentlicher Bekanntmachung in Kraft getreten.

Das Planvorhaben umfasst die Fläche für das Wohngebiet sowie eine südlich daran schließende Fläche für Begrünungsmaßnahmen. Das geplante Wohngebiet Altdorfstücken ist rund 17.300 m² groß, der Geltungsbereich des gesamten Bebauungsplangebietes beträgt 30.276 m².

Die nördliche Grenze des Plangebietes bildet die südlich vom Mittelweg liegende Wohnbebauung, im Westen wird das Gebiet durch die Dresdner Straße (B 101) begrenzt. Südlich schließen landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Die Grenze im Osten ergibt sich aus der Verlängerung der östlichen Grundstücksgrenzen der Wohnbebauung östlich der Gartenstraße

in Richtung Süden. Eine innere Erschließung für das Plangebiet besteht noch nicht.

Es können bis zu 15 Baugrundstücke entstehen. Die den Bebauungsplan betreffenden Grundstücke werden nur im Gesamtpaket verkauft, damit dieser in seiner genehmigten Form umgesetzt werden kann.



Weitere Informationen & Auskünfte erhalten Sie vom Sachgebiet Bauen und Kommunalservice des Fachbereiches I der Gemeinde Röderland. Ansprechpartner: Herr Heller, Tel. 03533 483813 oder schriftlich an Gemeinde Röderland, Präsen, Am Markt 1, 04932 Röderland



Leserpost: Wenn der Schornstein raucht

Unser Leser W.K. aus Weinböhla beklagt aktuell eine starke Belästigung durch den Qualm einer Feuerungsanlage – Kamin und Ofen – auf dem Nachbargrundstück: Wir können weder die Fenster öffnen, noch Wäsche auf dem Hof trocknen, wenn der

Nachbar heizt. Was kann ich dagegen tun?

Hier die Antwort aus dem Umweltamt, Sachgebiet Immissionschutz:

Die umweltrechtlichen Belange von Feuerungsanlagen im privaten Bereich regelt die 1. Verordnung

zur Durchführung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV). Eine Feuerungsanlage kann nie völlig frei von schädlichen bzw. belästigenden Abgasen betrieben werden. Dennoch ist der Betreiber einer Feuerungsanlage verpflichtet, unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß zu beschränken entsprechend den technischen Möglichkeiten.

Die zugelassenen Brennstoffe für Kleinfeuerungsanlagen werden im § 3 der 1. BImSchV genannt. Hier sind am häufigsten die Brennstoffe Erdgas, Flüssiggas, Heizöl, Kohle und naturbelassenes Holz anzutreffen. Es ist wichtig, nur Brennstoffe einzusetzen, die vom Hersteller der Feuerungsanlage zugelassen sind! Zum Beispiel sind für einen Scheitholzofen keine Holzspäne zugelassen. Alle zugelassenen Brennstoffe unterliegen gewissen Qualitätsnormen. So darf Holz nur ein Feuchtegehalt von maximal 25 Prozent besitzen. Nicht erlaubt sind andere brennbaren Stoffe, die in einem Haushalt anfallen, wie Papier, Pappe, Kunststoffe, Möbelteile usw.

Grenzen für Feinstaub bei



In die heimische Feuerungsanlage gehören nur dafür zugelassene Brennstoffe.

Foto: Pixabay

Feuerungsanlagen hat der Gesetzgeber nicht festgelegt. Die Bezirksschornsteinfeger wachen hohheitlich darüber, dass vom Betreiber der Feuerungsanlage notwendige Messungen über zutreffende Schadstoffgehalte im Abgas z. B.: Kohlenmonoxid, Stickoxide, Staub vorgelegt werden. Über Messpflichten sowie der Art und Beschaffenheit des Brennstoffs unterrichten die Bezirksschornsteinfeger den Betreiber während der Feuerstättenschau.

Bürger, die sich über ein zulässiges Maß hinaus belästigt fühlen, können sich ebenso an das Kreisumweltamt wenden. In bewährter

guter Zusammenarbeit mit den Bezirksschornsteinfegern wird die Feuerungsanlage als Ganzes geprüft. Hierzu gehören neben der Brennstoffkontrolle auch eine Überprüfung des Ofens und der Abgaseinrichtung, deren Zulassung, deren technischer Zustand, Messprotokolle usw. Bei dem Einsatz nicht zugelassener Brennstoffe hat der Betreiber der Feuerungsanlage mit einem Bußgeld zu rechnen. Im besonderen Fall wie etwa beim Verbrennen von gefährlichen Abfällen wie holzschutzbehandelten Hölzern wird die Strafverfolgungsbehörde informiert.



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:

Mittlere Bergstraße 85, 01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:

(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul
kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Zukunft auch im Landkreis Meißen sichern

Laut Medieninformation wollen sich die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, das Saarland sowie Brandenburg, Bremen und Hamburg zu einer Stahlallianz zusammenschließen.

Auf dem ersten Nationalen Stahlgipfel am 22. Oktober in Saarbrücken ging es um die Zukunftsfähigkeit der deutschen Stahlstandorte und damit um den Erhalt von zehntausenden Arbeitsplätzen. Hintergrund sind aus Sicht der Politik, der Unternehmen und Gewerkschaften unfaire Wettbewerbsbedingungen im Ver-

gleich der deutschen zu ausländischen Stahlproduzenten. In Deutschland wird Stahl nach hohen Umweltstandards produziert. Unter dem Motto „Stahl stärken. Zukunft sichern“ fordern die heimischen Stahlstandorte die Politik auf, die Wirtschaftsinteressen der Unternehmen nachhaltiger zu vertreten. Meißen's Landrat Arndt Steinbach vermisst den Freistaat Sachsen in diesem Bündnis: „Wir haben in Riesa und Gröditz zwei sehr wichtige Stahlstandorte, die mit ganz ähnlichen Problemen zu kämpfen haben.“ Sachsen sei ein traditionsreicher Industriestandort

mit einer ganzen Reihe Stahlproduzenten. Und weiter: „Ich wünsche mir, dass auch wir – also der Freistaat Sachsen - zu dieser Allianz gehören. Schließlich geht es nach 1990 wieder um die Zukunft sehr vieler Arbeitsplätze und auch um das Vertrauen in die Politik, nicht einfach zuzuschauen, wie hier etwas den Bach runtergeht. „ Die Allianz möchte u.a. faire Bedingungen für den EU-Emissionshandel erreichen. Zudem sollen neue Produktionstechniken und Forschungsprogramme zur weiteren Reduzierung von Schadstoffen staatlich gefördert werden.

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:



Manuela Munzig Tel.: (0 35 21) 41 04 55 13
Mail: Munzig.Manuela@ddv-media.de

TEICHMANN - RECYCLING OHG
Erfasst. Sortiert. Vorwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig
Tel. (0 35 23) 7 43 61
Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de
info@teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 7–12 und 13–18 Uhr – Sa. 8–12 Uhr

- Altpapier
- Glas
- Buntmetalle
- Schrott
- Kabelschrott
- Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft



Daten zum Thema Asyl in Sachsen

Der Ausländerbeauftragte des Freistaates Sachsen Geert Mackenroth informiert nach Auswertung der sächsischen Daten des 1. Halbjahres 2018, dass in diesem Zeitraum 5 317 Asylanträge entschieden wurden. Dabei wurden 134 Menschen als asylberechtigt anerkannt, 511 wurden als Flüchtlinge bestätigt. 436 Antragsteller erhielten einen subsidiären Schutz und in 141 Fällen wurde ein Abschiebeverbot festgestellt. 2 254 Anträge wurden abgelehnt.

Zum Stichtag 30. Juni 2018 waren 2 134 Asylsuchende in den Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) des Freistaates untergebracht. Gleichzeitig lebten in Sachsen 13 144 Asylbewerber im Verfahren in den Kommunen. Davon wiederum waren 8 565 in Wohnungen, 4 495 in Gemeinschaftsunterkünften und 84 Menschen in anderen kommunalen Einrichtungen untergebracht. Zum gleichen Stichtag lebten außerdem 8 250 Menschen nach unanfechtbarer Ablehnung des Asylantrages als vollziehbar Ausreisepflichtige in Sachsen.

Verteilung in Sachsen

Die Verteilung der Asylbewerber in Sachsen errechnet sich aus dem Anteil der Wohnbevölkerung der Landkreise und Kreisfreien Städte an der sächsischen Gesamtbevölkerung. Kreisfreie Städte: Stadt Leipzig (14,1 %), Dresden (13,4 %), Chemnitz (6,0 %). Landkreise: Erzgebirgskreis (8,4 %), Zwickau (7,9 %), Mittelsachsen (7,6 %), Bautzen (7,4 %), Görlitz (6,3 %), Leipzig (6,3 %), Sächsische Schweiz – Osterzgebirge (6,0 %), Meißen (6,0 %), Vogtlandkreis (5,6 %), Nordsachsen (4,9 %).

Dauer der Asylverfahren

Im ersten Halbjahr 2018 dauerten Asylverfahren im Durchschnitt zehn Monate. Das liegt vor allem an den komplizierten Altfällen. Über neue Anträge entscheidet



Ein Sonderfall ist die Ausbildungsduldung, d.h., wenn ein Ausländer eine qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf in Deutschland aufnimmt. Dabei muss es sich um eine betriebliche oder schulische Berufsausbildung mit einer mindestens zweijährigen Ausbildungsdauer handeln.

Foto: Archiv

das BAMF innerhalb von drei Monaten. Manche Asylverfahren können allerdings aus individuellen Gründen länger dauern.

Abschiebungen

Abgelehnten Asylbewerbern wird in der Regel eine Frist zur freiwilligen Ausreise gesetzt. Findet keine (selbstständige) freiwillige Ausreise statt – die übrigens für zahlreiche Herkunftsstaaten durch Rückkehrprogramme der Organi-

sation für Migration finanziell gefördert werden – können abgelehnte Asylsuchende abgeschoben werden. Mit der Abschiebung verknüpft sich ein Wiedereinreiseverbot.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden aus Sachsen 960 Personen zurückgeführt. Davon reisten 494 Menschen behördlich überwacht aus und 466 wurden abgeschoben. Ausreisepflichtige werden nicht abgeschoben, solange ein Ab-

schiebungshindernis besteht und sie eine Duldung innehaben.

Duldung

Die Duldung setzt die Abschiebung eines ausreisepflichtigen Ausländers lediglich zeitweise aus. Sie begründet kein Aufenthaltsrecht. Gründe für eine Duldung reichen von einer dringend medizinischen Behandlung wie etwa einer Operation bis zum Sonderfall einer qualifizierten Berufs-

ausbildung für die Dauer von mindestens zwei Jahren.

Die Gründe für eine Duldung werden alle drei Monate überprüft. Liegen kein Duldungsgrund und demzufolge keine Abschiebungshindernisse mehr vor, kann eine Abschiebung eingeleitet werden.

Quelle: Daten und Fakten zum Thema Asyl in Sachsen. Herausgeber: Der sächsische Ausländerbeauftragte

Pfiffige Cosel

Entdecken Sie den Freistaat Sachsen und testen Ihr Wissen mit 90 Fragen und 450 Antwortmöglichkeiten u.a. auf den Gebieten Geschichte, Kultur, Natur oder Geografie.

Wissens- und Würfelspiel | ab 6 Jahren
€ [D] 10,-¹

Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH,
Niederauer Str. 43, 01662 Meißen

¹zzgl. 2,95 € Versandkosten, ab einem Bestellwert von 35,- € versandkostenfrei



Der Held zu jeder Jahreszeit gutes Heizöl für Sie bereit!

❄️ Premium-Heizöl thermoplus heizt effizienter, schont die Anlage

Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden

☎️ Telefon: 0351-86 54 611
oder gebührenfrei: 0800-1134110
🌐 www.heizoel.total.de



TOTAL Mineralöl GmbH



TOTAL

edition Sächsische Zeitung*

☎️ (0351) 48 64 18 27 | www.editionSZ.de
In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger und im Buchhandel.

*edition Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



Wechsel bei Wacker Chemie

Gerd Kunkel (62) übergibt Ende Januar den Staffelstab an die langjährige WACKER-Kollegin Frau Dr. Jutta Matreux (52). Vor knapp 20 Jahren, im Mai 1999, übernahm der Chemieingenieur Gerd Kunkel die Position des Werkleiters am Standort Nünchritz. Daneben ist er stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Arbeitgeberverbands Nordostchemie und stellv. Vorstandsvorsitzender im Verband der Chemischen Industrie, Landesverband Nordost. Bei WACKER ist er bereits seit 1986 in verschiedenen Funktionen tätig.

„Das Tagesgeschäft läuft derzeit unverändert weiter. Darüber hinaus liegt mir viel daran, alles für einen reibungslosen Übergang vorzubereiten“, so der Werkleiter, der sich auf dem Weg in den wohlverdienten Ruhestand befindet. „Wir haben im Jahr 1999 mit einem kleinen Team begonnen, diesen Standort zu sichern und ihn mit Investitionen von über 1,5 Mrd EUR massiv auszubauen. Inzwischen haben wir durch deutliche Produktivitätssteigerungen Weltniveau erreicht. Die Mitarbeiterzahl im Werk hat sich verdoppelt.“

Ihn hat nach eigenen Aussagen,



Gerd Kunkel

von Anfang an die sehr hohe Motivation, das fundierte Fachwissen, die Loyalität und das Engagement der Belegschaft in diesem Werk beeindruckt. Das prägte die gemeinsame Arbeit auf allen Ebenen wesentlich.

Die Chemikerin Dr. Jutta Matreux kam 1995 zu WACKER. Nach verschiedenen Stationen im Konzern im Marketing, der Vertriebsunterstützung sowie der Konzernentwicklung wechselte sie 2005 als Leiterin der Analytical



Dr. Jutta Matreux

Fotos: Wacker

Services an den Produktionsstandort Burghausen. Seit 2011 leitet sie den Bereich Corporate Services, der neben den Themen Produktsicherheit, Managementsysteme und Analytik auch die globale Nachhaltigkeitskoordination des

Unternehmens weltweit verantwortet. In diesen Tagen wird Dr. Jutta Matreux in Nünchritz willkommen geheißen, um sich an der Seite von Gerd Kunkel sich mit ihrer neuen Aufgabe vertraut zu machen.

COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken* wir Ihnen

30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl

15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl

Auch im neuen Jahr wird VARO Energy Direct seine Kunden zuverlässig und termintreu mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen, AdBlue und festen Brennstoffen beliefern.

Die VARO-Verkaufsbüros:

- VB Meißen ☎ 03521 70 000
- VB Riesa ☎ 03525 740 445
- VB Großenhain ☎ 03522 52 95 850

* Gutschein einzulösen bis 31.01.2019, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

VARO



Frische im Kühlschrank

Eine Frage der Hygiene

Schmutzige Verpackungen, loses Obst und Gemüse, die Verwendung alter Putzlappen – Keime gelangen auf unterschiedlichen Wegen in den Kühlschrank. Dort vermehren sie sich so, dass sich neben Getränken und Speisen teilweise mehr gesundheitsschädliche Mikroorganismen befinden als auf Türklinken oder Toiletten.

Putztage einplanen

Durch den kontinuierlichen Luftaustausch verteilen sich vorhandene Keime im gesamten Kühlschrank. Dagegen hilft nur regelmäßiges Putzen – im Schnitt alle vier Wochen. Kühl-Gefrier-Kombinationen und Modelle ohne Abtauautomatik sollten zudem einmal pro Jahr abgetaut werden. Denn vereiste Fächer und Wände verringern nicht nur die Kühlleistung des Geräts, sie steigern auch den Stromverbrauch. Für einen keimfreien Kühlschrank braucht es weder aggressive Reiniger noch Desinfektionsmittel. Um Schmutz, Fett und über 90 Prozent der Oberflächenkeime zu entfernen, reichen ein frischer Putzlappen und warmes Wasser mit einem Spritzer Allzweckreiniger, Essig oder Spülmittel. Unangenehme Gerüche lassen sich mit Zitronenwasser neutralisieren. Auch die Gummidichtung der Kühlschranktür sollte regelmäßig geputzt werden. Länger haltbar bleibt der Gummi, wenn man ihn nach dem Putzen mit etwas Babypuder einreibt. Essigreiniger hingegen kann das Material schädigen.



Säubern-trocknen-einräumen

Foto: Archiv

Fester Platz für Lebensmittel

Nach dem Putzen sollte der Kühlschrank mit einem frischen Geschirrtuch trocken gewischt und erst dann wieder befüllt werden. Beim Einräumen die Temperaturzonen und die spezifischen Anforderungen der Lebensmittel beachten!

Leicht Verderbliches wie Fisch oder Fleisch und angebrochene Packungen lagern am besten direkt über dem Gemüsefach, denn

hier ist es am kältesten. Kälteempfindliche Südfrüchte wie Bananen und Mangos oder wasserhaltige Gemüsesorten wie Tomaten und Gurken gehören hingegen gar nicht in den Kühlschrank.

Fünf Tipps für mehr Frische

Damit der Kühlschrank auch nach der Reinigung lange sauber und die Lebensmittel frisch bleiben, sollten Verbraucher ein paar einfache Regeln beachten:

- Den Kühlschrank so selten und so kurz wie möglich öffnen, damit nicht unnötig Kälte verloren geht.
- Die Fächer nicht überfüllen, da sonst die kalte Luft nicht richtig zirkulieren kann. Bei einem sehr vollen Kühlschrank die Temperatur entsprechend nach unten regeln. Die ideale Temperatur liegt zwischen fünf und sieben Grad.
- Gleiche und ähnliche Waren immer an derselben Stelle und dicht beieinander lagern. Das schafft einen besseren Überblick. Vorräte

nach dem „First in, first out“-Prinzip aufbrauchen. Das bedeutet: Ältere Lebensmittel zuerst verwenden.

■ Offene Verpackungen und angebrochene Lebensmittel immer abdecken beziehungsweise in Frischhaltedosen umfüllen und möglichst schnell verbrauchen.

■ Faulige Lebensmittel sofort entfernen und Verschüttetes aufwischen. Bakterien und Schimmel können sich so erst gar nicht ausbreiten.



LET'S DAX



Sparkasse
Meißen

3. Anlegermesse der Sparkasse Meißen im Zentralgasthof Weinböhl

12.01.2019, ab 10:00 Uhr



Erleben Sie live Joachim Llambi,
Andreas Franik und Robert Halver

Anmeldung

spkm.de/messe



Wohnlandschaft oder Küche?



**... wir
schenken
Ihnen die MwSt. !**

**gilt bis 08.01.2019 für alle Neubestellungen, sowie auf Ausstellungsware*

Jan Hülsbusch,
Geschäftsführer Möbel Hülsbusch

Geld sparen, zu Hülsbusch fahren

Der neue hülsbusch
KÜCHEN + WOHNEN
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Ehrlichtweg 3–9
01689 Weinböhla
Tel. 03 52 43 / 338 0
Fax 03 52 43 / 338 19

kontakt@huelsbusch.com
www.huelsbusch.com

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10:00–19:00 Uhr
Sa. 9:00–16:00 Uhr